DOCUMENT RESUME

ED 284 560 IR 052 026

AUTHOR Oberhauser, Otto; Wawrosch, Josef
TITLE Fragebogen zur Benutzerforschung. (Questionnaire for a Library User Study.) Report UBTUW-85-009.
INSTITUTION Technische Univ., Vienna (Austria). Universitatsbibliothek.
REPORT NO ISBN-3-85448-008-3
PUB DATE 85
NOTE 81p.
PUB TYPE Reports - Research/Technical (143) -- Tests/Evaluation Instruments (160)
LANGUAGE German

EDRS PRICE MF01/PC04 Plus Postage.
DESCRIPTORS *Academic Libraries; Developed Nations; Foreign Countries; Higher Education; Library Catalogs; Library Facilities; Library Instruction; *Library Services; Questionnaires; Surveys; *User Needs (Information); *User Satisfaction (Information); *Use Studies
IDENTIFIERS *University of Technology (Austria)

ABSTRACT

This report is a documentation of the questionnaire that was used for a user survey conducted by the University Library of the Technische Universitat Wien (University of Technology, Vienna, Austria) in 1979-80. The survey entailed interviewing 692 faculty as well as 1,319 students on the following topics: (1) social variables; (2) research and study work; (3) information sources, needs and supply; (4) library use, including frequency patterns and relevant reasons; (5) use and evaluation of the university's main library; (6) acquaintance with and use of the library's catalogs; (7) catalog searching behavior; (8) evaluation of the opening hours of the main library; (9) experiences with information services in the library; (10) experiences with and opinions concerning library user instruction; (11) use of the library's publications; (12) evaluation of the centralized acquisitions services; (13) teachers' interest in cooperation, including book selection and subject cataloging; and (14) a new building to be constructed for the main library, including library organization, book presentation, and interior design. Both the faculty and student versions of the questionnaire are included, as well as information on the questionnaire design, questionnaire formulation, and typographical layout. A bibliography on library user research in Austria and West Germany is also provided. (Author/KM)

****
* Reproductions supplied by EDRS are the best that can be made *
* from the original document. *
****

ED284560

U.S. DEPARTMENT OF EDUCATION
Office of Educational Research and Improvement
EDUCATIONAL RESOURCES INFORMATION CENTER (ERIC)

X This document has been reproduced as received from the person or organization originating it.

☐ Minor changes have been made to improve reproduction quality.

• Points of view or opinions stated in this document do not necessarily represent official OERI position or policy.

Report UBTUW-85-009

FRAGEBOGEN ZUR BENUTZERFORSCHUNG

O. OBERHAUSER

J. WAWROSCH

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT WIEN

WIEN 1985

IR05a026

"PERMISSION TO REPRODUCE THIS MATERIAL HAS BEEN GRANTED BY

O.Oberhauser

TO THE EDUCATIONAL RESOURCES INFORMATION CENTER (ERIC)."

BEST COPY AVAILABLE

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER TECHN. UNIV. WIEN
A-1040 Wien; Karlsplatz 13; Tel.5601-3266 DW

Report UBTUW-85-009

FRAGEBOGEN ZUR BENUTZERFORSCHUNG

Von
O. Oberhauser
und
J. Wawrosch

Universitätsbibliothek der
Technischen Universität Wien

ISBN 3-85448-008-3

Wien, November 1985

V O R W O R T

Im Wintersemester 1979/80 führte die Universitätsbibliothek der Technischen Universität Wien eine umfassende Benutzerbefragung durch, deren Auswertung in den Jahren 1980/81 mit zwei Tabellenbänden abgeschlossen wurde. Zu mehreren Teilen der Befragung liegen inzwischen Detailveröffentlichungen vor; eine Gesamtdarstellung der Befragungsergebnisse ist zur Zeit in Arbeit.

Auf dem 18. Österreichischen Bibliothekartag vom 03.-08.09.1984 in Klagenfurt wurde über diese Benutzerbefragung ausführlich berichtet. In den anschließenden Diskussionen und Gesprächen wurde vonseiten der Fachkollegenschaft vor allem auch Interesse am seinerzeit verwendeten Erhebungsinstrument gezeigt.

Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, den bisher unveröffentlichten Fragebogen in seinen beiden Varianten (für Lehrkörper bzw. Studenten) im Rahmen unserer Report-Serie zu publizieren. Da noch Restbestände der Originalauflage vorhanden waren, konnten diese zur Basis des vorliegenden Heftes gemacht werden.

Für Fragen oder Diskussionen zum bzw. über den Fragebogen stehen wir allen Interessenten gerne zur Verfügung.

Wien, November 1985

I N H A L T

1. EINLEITUNG

2. ENTWICKLUNG UND GESTALTUNG DES FRAGEBOGENS

- 2.1 Befragungsziele und -themen
- 2.2 Fragebogenentwurf
- 2.3 Zur Formulierung der Fragen
- 2.4 Aufbau und typographische Gestaltung

3. FRAGEBOGENORIGINALE

- 3.1 Fragebogenvariante "Lehrkörper" (grün)
- 3.2 Fragebogenvariante "Studenten" (rot)

4. LITERATUR

- 4.1 Veröffentlichungen zur Benutzerbefragung der UB der TU Wien
- 4.2 Literatur zur Benutzerforschung in Deutschland und Österreich
- 4.3 Soziologische Literatur, die bei der Fragebogenerstellung herangezogen wurde

5. ANHANG

- 5.1 Fragenprogramm und zugehörige Fragen-Nummern
- 5.2 Querbezüge zum DFG-Fragebogen
- 5.3 Konkordanz der beiden Varianten

1. EINLEITUNG

Im Wintersemester 1979/80 (Feldzeitraum: November/Dezember 1979) wurde durch die Universitätsbibliothek der Technischen Universität Wien eine postalische Benutzerbefragung veranstaltet. Es handelte sich dabei um die erste in Österreich mit Hilfe der Methode der schriftlichen Befragung durchgeführte Benutzeruntersuchung, wenn man vom 'Probelauf' eines Fragebogens der Österreichischen Nationalbibliothek (vgl.: Lang et al., 1979) absieht. Zielgruppen der Befragung waren sowohl der Lehrkörper als auch die Studenten der Technischen Universität Wien. Im Falle der Universitätslehrer wurde ein Vollerhebungsansatz mit 55% (N=692 Respondenten) ausgeschöpft, bei den Studenten erbrachte die Befragung einer Zufallsstichprobe von brutto 2662 Personen eine Rücklaufquote von 50% (N=1319 Respondenten). Die Auswahl der zu Befragenden konnte in beiden Fällen nicht - wie bei im Ausland durchgeführten Benutzerstudien vielfach üblich - auf einer Kartei rezenter Bibliotheksbenutzer basieren, sondern mußte durch Rückgriff auf die Datei der Inskribierten bzw. des Lehrkörpers erfolgen. Die weiteren Einzelheiten von Anlage und Durchführung der Befragung sind an anderer Stelle ausführlich beschrieben (vgl.: Oberhauser, 1980). Die bisher zu verschiedenen Aspekten der Befragung bzw. ihren Ergebnissen erschienenen Veröffentlichungen sind in Abschnitt 4.1 angeführt.

In der Bundesrepublik Deutschland waren bereits zu Beginn der siebziger Jahre größere Benutzerforschungsprojekte unternommen wor-

den. Im besonderen waren dies eine 1970 durchgeführte Befragung an der Technischen Universität Berlin (vgl.: Heidtmann, Materialien, 1971), sowie das "Projekt Benutzerforschung I" der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), eine großangelegte Befragung an sechs deutschen Universitätsbibliotheken im Jahre 1973 (vgl. v.a.: Benutzerverhalten an deutschen Hochschulbibliotheken, 1979.) Unser Befragungsprojekt konnte sich daher an diesen Vorbildern orientieren.

Inzwischen hat sich eine an der Universitätsbibliothek Wien durchgeführte Benutzerbefragung hinwiederum an unserem Fragebogen orientiert (vgl.: Bergmann, 1985.) Literatur zur Benutzerforschung in Deutschland und Österreich findet sich in Abschnitt 4.2 des vorliegenden Berichtes.

Im folgenden wird auf das bei der Befragung verwendete Erhebungsinstrument - einen Fragebogen in Form von zwei zielgruppenspezifischen Varianten (Lehrkörper/Studenten) näher eingegangen bzw. dieses im Original dokumentiert.

2. ENTWICKLUNG UND GESTALTUNG DES FRAGEBOGENS

2.1 Befragungsziele und -themen

Ursprünglich war die Befragung im Zusammenhang mit der Planung des anstehenden Neubaus der Hauptbibliothek der Technische Universität Wien initiiert worden, zumal der Bibliotheksdirektion an Entscheidungsunterlagen im Hinblick auf diverse Organisations- und Einrichtungsvarianten gelegen war. (Das neue Gebäude war seit 1977 in Planung; im August 1984 erfolgte der Baubeginn; Ende 1985 wurde der Rohbau 1985 fertiggestellt.) Im Zuge der Diskussion des Befragungskonzeptes stellte sich jedoch heraus, daß es daneben auch an den grundlegendsten Daten und Informationen über das Benutzungsverhalten der Zielgruppen mangelte. Es wurde daher im Fragebogen eine erhebliche Zahl von Fragen aufgenommen, die auf die Beseitigung dieses Informationsdefizits abzielten und nicht zuletzt ebenfalls eine Informationsgrundlage für weitergehende Planungen und Überlegungen bilden sollten.

Damit ist klar, daß unser Forschungsinteresse - global ausgedrückt - darin bestand, Grundlageninformationen über die Bibliotheksbenutzer, ihr Verhalten und ihre Ansichten zu gewinnen. Das bedeutete aber auch, daß eher eine deskriptive und weniger eine erklärende, d.h. hypothesenprüfende, Forschung betrieben werden sollte.

Zusammengefaßt können folgende Punkte als allgemeine Ziele der Untersuchung formuliert werden:

- Gewinnung von Daten zum Informations- und Benutzungsverhalten;
- Erhebung bibliotheksbezogener Einstellungen und Wünsche;
- Erhebung der Vorstellungen der Benutzer im Zusammenhang mit der Neubauplanung.

Das konkrete Fragenprogramm kann in folgende Kapitel untergliedert werden:

- Sozialstatistische Merkmale der Befragten;
- Fragen zur wissenschaftlichen Arbeit bzw. zum Studium in formaler und inhaltlicher Sicht;
- Literaturinformationsquellen, Literaturbedarf und Literaturbeschaffung;
- Benutzung diverser Bibliotheken in quantitativer Hinsicht und Gründe dafür;
- Einrichtungen und Dienste der Hauptbibliothek: Vertrautheit, Benutzungsfrequenz, Zufriedenheit;
- Bekanntheit und Verwendung der Kataloge der Hauptbibliothek und Verhalten bei der Literatursuche;
- Beurteilung der Öffnungszeiten der Hauptbibliothek;
- Nutzung und Bewertung der Auskunftsdienste in der Hauptbibliothek;
- Erfahrungen bzw. Vorstellungen mit/zur Benutzerschulung in der Hauptbibliothek;
- Kenntnis, Nutzung, Bewertung der Publikationen der Hauptbibliothek (Bibliotheksführer, Neuerwerbungsliste);
- Beurteilung der zentralen Buchbestellung und -erwerbung durch die Hauptbibliothek für die Institute (nur Lehrkörper);
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei Erwerbungskoordination, Sacherschließung, Auskunftserteilung (nur Lehrkörper);
- Organisatorische Probleme des Bibliotheks-

neubaus (Buch- u. Zeitschriftenaufstellung, Lehrbuchsammlung, Entlehnfristen);
- Einrichtungsfragen des Bibliotheksneubaus.

Eine detailliertere Auflistung des Fragenprogramms mit Angabe der einzelnen Variablen sowie einer Konkordanz zu den Fragen-Nummern der beiden Fragebogenvarianten findet sich im Anhang (Abschnitt 5.1).

2.2 Fragebogenentwurf

Ausgehend von einem ersten Entwurf wurde im Sommer bzw. Herbst 1979 in mehreren iterativen Arbeits- und Testschritten je eine Pretestfassung des Fragebogens für beide Zielgruppen entwickelt. Etliche Fragen wurden aus der zitierten DFG-Untersuchung übernommen, einige auch aus der Berliner Befragung. Meist wurden allerdings der Text der jeweiligen Frage und/oder die vorzugebenden Antwortkategorien den lokalen Bedürfnissen angepaßt oder überhaupt verändert. Eine genaue Konkordanz zum DFG-Fragebogen ist im Anhang wiedergegeben (Abschnitt 5.2).

Beide Fragebogenvarianten wurden sodann in eine formal vollwertige Form gebracht, die gleichzeitig als Vorlage für den späteren Satz dienen sollte, und pro Zielgruppe 10 willkürlich ausgewählten Respondenten zu einem endgültigen schriftlichen Pretest vorgelegt. Aus diesem Testschritt resultierten nur mehr geringfügige Änderungen.

Der endgültige Fragebogen enthielt in der Variante für den Lehrkörper 59 Fragen, in der

Variante für die Studenten 61 Fragen. Dies ist für eine schriftliche Befragung zwar relativ lang, aber nicht zu lang. Beispielsweise zeigten die beiden erwähnten deutschen Benutzerstudien, daß von den jeweiligen Respondenten sogar noch längere Erhebungsinstrumente akzeptiert worden waren.

2.3 Zur Formulierung der Fragen

In formaler Hinsicht wurde danach getrachtet, "geschlossenen" Fragen (also solchen mit vorgegebenen Antwortkategorien) den Vorzug gegenüber "offenen" Fragen einzuräumen. Geschlossene Fragen sind bei schriftlichen Umfragen verläßlicher und bieten auch bei der Auswertung geringere Probleme.

Offene Fragen wurden nur in folgenden Fällen gewählt:
- wenn die Erinnerung selbst zu prüfen oder eine spontane Antwort erwünscht war (wenn also die Vorgabe von Antwortalternativen die Befragten mit Informationen versorgt hätte, die sie selbst liefern sollten);
- bei Fragen, bei denen keine völlig klare Vorstellung über die mögliche Antwortstruktur bestand;
- wenn eine offene Frageformulierung einfach platzsparender war als eine (nicht unbedingt erforderliche) geschlossene.

Etliche Fragen wurden in Form sogenannter "Kastenfragen" oder "Matritzen" formuliert (z.B. Häufigkeit der Benutzung von Bibliotheken, Bewertung von Bibliotheksdiensten, Öffnungszeiten, etc.), was wesentlich zur Über-

sichtlichkeit und Platzersparnis im Fragebogen beiträgt. Daß bei der Beantwortung solcher Kastenfragen nicht immer absolut diszipliniert verfahren wurde, war vorhersehbar und wurde in Kauf genommen.

Sofern der Einsatz von Verbalskalen erforderlich war, wurden hauptsächlich vier- oder fünfstufige, symmetrische Skalen herangezogen (z.B.: sehr leicht, eher leicht, eher schwer, sehr schwer; bzw.: sehr oft, oft, manchmal, selten, nie). Im Falle der Verwendung bipolarer Skalen (z.B.: sehr wichtig - gar nicht wichtig) wurde die fünfstufige "Schulnotenskala" bevorzugt. Ein gewisses Risiko stellten die beiden Rangieraufgaben (Wichtigkeit diverser Bibliotheken; Vorgangsweise bei der sachlichen Literatursuche) dar, was sich bei der Auswertung z.T. auch bestätigte.

2.4 Aufbau und typographische Gestaltung

Entsprechend den Erfordernissen bei schriftlichen Befragungen wurde danach getrachtet, den Aufbau des Fragebogens möglichst einfach zu gestalten. Wie auch die Aufstellung im Anhang (Abschnitt 5.1) zeigt, wurden die zu den einzelnen Programmpunkten des Fragebogens gehörigen Einzelfragen in ihrer Abfolge kaum getrennt. Weiters konnte die Zahl der erforderlichen "Filterungen" (= Verzweigungen aufgrund unterschiedlicher Antworten zu unterschiedlichen Folgefragen) stark in Grenzen gehalten werden.

Auf der ersten Fragebogenseite wurde das bei postalischen Befragungen besonders wichtige

Begleitschreiben (auch "Anschreiben" genannt) aufgedruckt. Dieses wurde zielgruppenspezifisch formuliert und enthält alle erforderlichen Angaben (Veranstalter der Umfrage; Grund der Umfrage; Erklärung des Auswahlverfahrens; Sinnhaftigkeit der Beantwortung; Zusicherung der Anonymität; Appell zur raschen Rücksendung).

Um einen Vergleich des Aufbaus der beiden Fragebogenvarianten zu gewährleisten, wird im Anhang eine entsprechende Konkordanz beigegeben (Abschnitt 5.3).

Was die optische Gestaltung des Fragebogens betrifft, so kann eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Fragebogen des DFG-Projekts schwer geleugnet werden. Da aus der einschlägigen Fachliteratur bekannt ist, daß dem Layout des Fragebogens bei einer postalischen Befragung große Bedeutung im Hinblick auf Akzeptanz und Rücksendewahrscheinlichkeit zukommt, wurde eine möglichst ansprechende und "gediegen" wirkende Aufmachung angestrebt. Der Fragebogen wurde daher in einer Druckerei gesetzt und gedruckt, was durch Unterstützung des BMWF ermöglicht wurde. Durch den Satz wurden auch eine Verbesserung der Übersichtlichkeit und eine Verkürzung des Umfangs erzielt.

Um die beiden Fragebogenvarianten optisch auseinanderhalten zu können, erhielt die Variante für den Lehrkörper auf der ersten Seite eine grüne, die Variante für die Studenten hingegen eine rote Kopfzeile.

3. FRAGEBOGENORIGINALE

3.1 Fragebogenvariante "Lehrkörper" (grün)

3.2 Fragebogenvariante "Studenten" (rot)

Technische
Universität
Wien

TU

Universitätsbibliothek

Karlsplatz 13
A. 1040 Wien
Tel. (0222) 65 37 85, 65 76 41
Durchwahl

BEFRAGUNG ZUM THEMA BIBLIOTHEKSBENUTZUNG

Sehr geehrter Bibliotheksbenutzer,

die Hauptbibliothek der TU Wien unternimmt im Wintersemester 1979/80 eine **Umfrage unter ihren Benutzern** und überreicht Ihnen den vorliegenden Fragebogen.

Auch wissenschaftliche Bibliotheken sind Wandlungen unterworfen. Wir wollen unsere Benutzungsdienste verbessern und ein modernes Informationszentrum werden!

Dazu wollen wir die **Bedürfnisse der Benutzer** erfragen. Wir wollen Ihre Wünsche genauer kennenlernen und auch wissen, wie Sie unsere bisherige Arbeit bewerten, auch — oder gerade — wenn Sie uns sehr kritisch gegenüberstehen sollten!

Außerdem sind derzeit **Planungsarbeiten** für einen **Neubau der Hauptbibliothek** im Gang. Auch dafür benötigen wir Ihre Anregungen. Sie sollen jetzt — im Planungsstadium — und damit **rechtzeitig** berücksichtigt werden können.

Bitte unterstützen Sie uns in unserem Bemühen, uns auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse einstellen zu können! Füllen Sie den Fragebogen bitte **möglichst bald** aus. Die Befragung ist **völlig anonym;** es werden alle im Lehr- und Forschungsbetrieb der TU tätigen Personen befragt.

Schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte möglichst bald in dem beiliegenden **Rücksendekuvert** durch die **Hauspost** an die Universitätsbibliothek der TU zurück.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Mitarbeit!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Universitätsbibliothek
der TU Wien

P.S.: Sollten Sie **Assistent** oder **Studienassistent** sein, so erhalten Sie möglicherweise auch einen Fragebogen für Studenten zugesandt. Bitte füllen Sie in diesem Fall **nur den vorliegenden Fragebogen** aus!

Bitte beantworten Sie die Fragen in der Reihenfolge der Numerierung und kreuzen Sie die einzelnen Antwortmöglichkeiten in den dafür vorgesehenen Kästchen deutlich an, z. B. ☒

1. Wie alt sind Sie? (Bitte eintragen!)

☐☐ Jahre

2. Welchen Studienabschluß haben Sie? (Bitte nur den höchsten erreichten Abschluß ankreuzen!)

- ☐ Habilitation
- ☐ Promotion
- ☐ Diplom, Magisterium;
- ☐ Sonstiges, u. zw. .....

3. Welche Stellung haben Sie gegenwärtig an der TU inne?

- ☐ Ordentlicher Professor (auch emeritiert)
- ☐ Außerordentlicher Professor (auch emeritiert)
- ☐ Honorarprofessor
- ☐ Universitätsdozent
- ☐ Universitätsassistent / Vertragsassistent
- ☐ Studienassistent
- ☐ Wissenschaftlicher Beamter / VB. des wiss. Dienstes
- ☐ Bundes- / Vertragslehrer
- ☐ Lehrbeauftragter (soweit **nicht** einer der anderen Kategorien zugehörig)
- ☐ Anderes, u. zw.: .....

4. An welcher Fakultät der TU Wien lehren/arbeiten Sie?

- ☐ Fakultät für Raumplanung und Architektur
- ☐ Fakultät für Bauingenieurwesen
- ☐ Fakultät für Elektrotechnik
- ☐ Fakultät für Maschinenbau
- ☐ Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

  u.zw.:
  - ☐ Mathematik
  - ☐ Physik
  - ☐ Chemie
  - ☐ Andere Fächer

5. Wie lange sind Sie bereits an der TU Wien? (Inklusive Studienzeit etc.)

☐☐ Jahre

6. Welchem Gebiet ist die Arbeit, die Sie zur Zeit am stärksten beansprucht, am ehesten zuzuordnen?

- ☐ Lehre, Ausbildung
- ☐ Grundlagenforschung
- ☐ Angewandte Forschung
- ☐ Koordination, Verwaltung, Planung
- ☐ Anderes, u. zw.: .....

7. Arbeiten Sie bei Ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit vorwiegend allein oder vorwiegend zusammen mit Kollegen?

	vorwiegend allein	vorwiegend mit Kollegen
Lehrtätigkeit	☐	☐
Forschungstätigkeit	☐	☐

8. Welche Fremdsprachen beherrschen Sie so gut, daß Sie Fachbücher oder Zeitschriftenartikel in diesen Sprachen lesen können?

- ☐ Englisch
- ☐ Französisch
- ☐ Russisch
- ☐ Sonstige slawische Sprachen
- ☐ Italienisch, Spanisch
- ☐ Ungarisch
- ☐ Skandinavische Sprachen
- ☐ Sonstige Sprachen, u. zw. .....

9. Hinweise auf wichtige Literatur für Studium und wissenschaftliche Arbeit kann man aus verschiedenen Quellen bekommen.
Bitte benoten Sie die hier angeführten Quellen danach, **wie wichtig** sie **für Sie persönlich** sind!

	für mich sehr wichtig				für mich gar nicht wichtig
	1	2	3	4	5
Literaturhinweise von Kollegen (Professoren, Dozenten, Assistenten, usw.)	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturhinweise aus Fach- und Lehrbüchern	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturhinweise aus Zeitschriften	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturhinweise aus Bibliographien, Referateblättern, Dokumentationskarteien, etc.	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturhinweise aus Literaturdatenbanken („maschinelle Dokumentation")	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturhinweise aus Bibliothekskatalogen	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturhinweise aus Buchhandel und Verlagswerbung (Prospekte etc.)	☐	☐	☐	☐	☐
Anderes, u. zw.:	☐	☐	☐	☐	☐

.....

10. Gerade bei technischen Disziplinen kann es sehr unterschiedlich sein, ob man für Studium und wissenschaftliche Arbeit eher viel oder eher wenig Literatur benötigt.
Wie ist das im allgemeinen bei Ihnen persönlich:

- ☐ brauche sehr viel Literatur
- ☐ brauche schon eher viel Literatur
- ☐ brauche eher wenig Literatur
- ☐ brauche sehr wenig Literatur

11. Ist die von Ihnen normalerweise benötigte Literatur im allgemeinen:

- ☐ sehr leicht beschaffbar
- ☐ eher leicht beschaffbar
- ☐ eher schwer beschaffbar
- ☐ sehr schwer beschaffbar

12. Ist es im laufenden bzw. vergangenen Semester vorgekommen, daß Sie wichtige Literatur gar nicht oder nicht rechtzeitig bekommen haben, obwohl Sie sich wirklich darum bemüht haben?

- ☐ Ja, ist eher häufig vorgekommen
- ☐ Ja, ist aber eher selten vorgekommen
- ☐ Nein, ist nicht vorgekommen

13. Beschaffen Sie sich die benötigte Literatur selber oder bitten Sie auch andere, die Literatur zu beschaffen?

- ☐ besorge ich immer selber → **bitte mit Frage 15 fortsetzen!**
- ☐ besorge ich häufig selber
- ☐ besorge ich gelegentlich selber
- ☐ bitte immer andere

→ **bitte mit Frage 14 fortsetzen!**

14. Wen bitten Sie meistens, die Literatur zu beschaffen?
Unterscheiden Sie bitte zwischen der Zusammenstellung von Literaturhinweisen und der Bestellung/Abholung von Literatur in Bibliotheken und Buchhandlungen.

	Zusammenstellung von Literaturhinweisen	Beschaffung der Literatur
Studenten	☐	☐
Assistenten	☐	☐
Kollegen	☐	☐
Bibliothekspersonal	☐	☐
Familienmitglieder	☐	☐
sonstige Personen, u. zw.:		
.....	☐	☐
.....	☐	☐
.....	☐	☐

15. Wie wichtig sind die folgenden Bibliotheken für Ihre persönliche Versorgung mit der benötigten Fachliteratur?
Nennen Sie bitte die für Sie **wichtigste, zweitwichtigste** und **drittwichtigste** Bibliothek!

	wichtigste Bibliothek	zweit-wichtigste	dritt-wichtigste
Hauptbibliothek der TU	☐	☐	☐
Chemie-Bibliothek der TU	☐	☐	☐
Institutsbibliothek(en) der TU	☐	☐	☐
Universitätsbibliothek Wien	☐	☐	☐
Zentralbibliothek der Physikalischen Institute	☐	☐	☐
Österr. Nationalbibliothek	☐	☐	☐
Andere, u. zw:	☐	☐	☐

.....

16. Wie häufig haben Sie die angeführten Bibliotheken im vergangenen und laufenden Semester insgesamt benutzt? (Egal, ob Lesesaal, Leihstelle, etc.)

	Hauptbibliothek TU	Chemiebibliothek TU	Institutsbibliothek der TU	Universitätsbibliothek Wien	Zentralbibliothek d. Physikal. Institute	Österr. Nationalbibliothek	Andere Bibliothek
mehrmals pro Woche	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
mindestens einmal pro Woche	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
einmal in 14 Tagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
einmal im Monat	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1 bis 2 mal im Semester	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
seltener/gar nicht	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
überhaupt **noch nie** benutzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

17. Aus welchen der folgenden Gründe suchen Sie die genannten Bibliotheken auf?
Kreuzen Sie bitte für jede benutzte Bibliothek die **drei wichtigsten** Gründe an!

	Hauptbibliothek TU	Chemiebibliothek TU	Institutsbibliothek der TU	Universitätsbibliothek Wien	Zentralbibliothek d. Physikal. Institute	Österr. Nationalbibliothek	Andere Bibliothek
für mein Fachgebiet besonders gut geeignet	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
besonders zusagende Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
leicht erreichbar, günstig gelegen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
besonders angenehme Arbeitsatmosphäre	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Entlehnbedingungen großzügiger als anderswo	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
besonders gute Serviceleistungen/gute Organisation	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
besonders leicht überschaubar (man kennt sich gleich aus)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
besonders vielfältiger Literaturbestand	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
besonders gute Kopiermöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

18. Wie beurteilen Sie den Literaturbestand in der Hauptbibliothek der TU im Hinblick auf Ihr Fachgebiet?

- ☐ sehr gut
- ☐ eher gut
- ☐ eher schlecht
- ☐ sehr schlecht

.....

Falls Sie bei **Frage 16** angegeben haben, daß Sie die Hauptbibliothek der TU **noch nie** benutzt haben, setzen Sie jetzt bitte mit **Frage** ➡ **34** fort!

.....

19. Wie ist das bei Ihnen üblicherweise, wenn Sie sich Literatur durch eine Bibliothek beschaffen wollen: wenden Sie sich da direkt an die Hauptbibliothek der TU oder erst dann, wenn eine andere Bibliothek, z. B. eine Institutsbibliothek, das Gewünschte nicht aufzuweisen hatte?

- ☐ wende mich meist direkt an die Hauptbibliothek
- ☐ wende mich an die Hauptbibliothek erst nach anderer Bibliothek

20. Wie lange halten Sie sich im Durchschnitt pro Besuch in der Hauptbibliothek auf?

- ☐ bis ca. ½ Stunde
- ☐ bis ca. 2 Stunden
- ☐ länger als 2 Stunden

21. Haben Sie sich schon einmal in der Hauptbibliothek an das Personal um Auskünfte gewandt?

- ☐ Ja, ziemlich oft
- ☐ Ja, gelegentlich

➡ **bitte mit Frage 22 fortsetzen!**

- ☐ Nein, noch nie

➡ **bitte mit Frage 23 fortsetzen!**

22. War das Bibliothekspersonal, an das Sie sich gewandt haben, Ihrer Meinung nach hilfsbereit?

- ☐ Personal war immer hilfsbereit
- ☐ teils, teils
- ☐ Personal war eher nicht hilfsbereit

23. Zögern Sie, an das Personal der Hauptbibliothek Fragen zu stellen?

- ☐ Nein, ich zögere nicht, ich frage immer
- ☐ Ja, ich zögere (manchmal), weil mir meine Fragen zu einfach erscheinen
- ☐ Ja, ich zögere (manchmal), weil das Personal immer beschäftigt ist
- ☐ Ja, ich zögere (manchmal), weil mir das Personal in fachlicher Hinsicht doch nicht helfen kann
- ☐ Ja, ich zögere, weil:

.....

.....

24. Welcher der folgenden Kataloge der Hauptbibliothek ist Ihnen bekannt?

- ☐ Alphabetischer Katalog (Autoren-/Titel-Katalog)
- ☐ Schlagwortkatalog
- ☐ Systematischer Katalog

25. Wie oft haben Sie die genannten Kataloge im vergangenen und laufenden Semester benutzt?

	sehr oft	oft	manchmal	selten	nie
Alphabetischer Katalog	☐	☐	☐	☐	☐
Schlagwortkatalog	☐	☐	☐	☐	☐
Systematischer Katalog	☐	☐	☐	☐	☐

26. Wenn Sie in den genannten Katalogen nach Fachliteratur suchen, wie oft finden Sie da im allgemeinen das Gesuchte?

	(fast) immer	eher häufig	eher selten	(fast) nie
Alphabetischer Katalog	☐	☐	☐	☐
Schlagwortkatalog	☐	☐	☐	☐
Systematischer Katalog	☐	☐	☐	☐

27. Sind für Ihr Fachgebiet die Schlagworte im Schlagwortkatalog:

- ☐ zu eng gefaßt (= übergenau)
- ☐ zufriedenstellend genau
- ☐ zu weit gefaßt (= zu ungenau)

28. Als Sie das letzte Mal Literatur in der Hauptbibliothek gesucht haben, war Ihnen da der Verfasser, der Titel, oder (nur) das Problem bekannt?

- ☐ Verfasser bekannt
- ☐ Titel bekannt
- ☐ nur das Problem bekannt (nicht der Verfasser oder der Titel)

29. Wenn Sie **in der Bibliothek** zu einem bestimmten **Problem** oder **Spezialgebiet** Literatur suchen, wo suchen Sie da normalerweise zuerst?
(Bitte geben sie durch Numerierung die Reihenfolge an!)

Reihenfolge

- ..... suche im alphabetischen Katalog (Autoren-/Titel-Katalog)
- ..... suche im Schlagwortkatalog
- ..... suche im systematischen Katalog
- ..... suche in Bibliographien/Referateblättern/Abstracts-Werken u. ä.
- ..... suche im Literaturverzeichnis von Fachbüchern, Lexika, etc.
- ..... suche in Fachzeitschriften
- ..... wende mich an das Bibliothekspersonal
- ..... anderes, u. zw.: .....

.....

30. Haben Sie eigentlich manchmal den Eindruck, daß eine gesuchte Information zwar in der Bibliothek (Hauptbibliothek der TU) „gespeichert" ist, Sie aber nicht an die Information herankommen?

- ☐ Nein, eher nicht
- ☐ Ja, sehr häufig
- ☐ Ja, manchmal

} mögliche Gründe: .....

.....

.....

31. Welche der folgenden Bibliothekseinrichtungen an der Hauptbibliothek sind Ihnen soweit bekannt, daß Sie das Gefühl haben, mit ihrer Benutzung **ausreichend vertraut** zu sein?

- ☐ Literaturdienst/Xeroxstelle
- ☐ Lichtbildstelle (Lichtpauserei)
- ☐ Leihstelle
- ☐ Fernleihe
- ☐ Lesesaal

32. Wie oft haben Sie die folgenden Einrichtungen an der Hauptbibliothek im vergangenen und laufenden Semester benutzt?

	mehrmals pro Woche	mindestens einmal/Woche	einmal in 14 Tagen	einmal im Monat	1-2 mal im Semester	seltener/ gar nicht	überhaupt noch nie
Lesesaal	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Leihstelle	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Lichtbildstelle	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturdienst/Xeroxstelle	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

33. Und wie zufrieden waren Sie mit den benutzten Einrichtungen im allgemeinen?

	sehr zufrieden	eher schon zufrieden	eher un-zufrieden	sehr un-zufrieden
Lesesaal	☐	☐	☐	☐
Leihstelle	☐	☐	☐	☐
Lichtbildstelle	☐	☐	☐	☐
Literaturdienst/ Xeroxstelle	☐	☐	☐	☐

34. Was an Arbeitsmöglichkeiten und Angeboten der Hauptbibliothek beanstanden bzw. vermissen Sie?
(Bitte nennen Sie nur die **drei wichtigsten Punkte !**)

- ☐ keine Möglichkeiten zur Gruppenarbeit
- ☐ kein Raum, in dem geraucht werden kann
- ☐ kein Aufenthalts-/Erholungsraum
- ☐ kein Getränkeautomat in Bibliotheksnähe
- ☐ zu wenig/keine technischen Geräte (Schreibmaschinen, Mikrolesegeräte, etc.)
- ☐ zu wenig Kopiermöglichkeiten
- ☐ keine Kabinen („Kojen") für Einzelarbeit
- ☐ kein frei zugänglicher Bestand („Freihandbestand")
- ☐ schlechte Beleuchtung der Räume
- ☐ schlechte Belüftung der Räume
- ☐ ungünstige Öffnungszeiten
- ☐ unbequeme Tische und Stühle im Lesesaal
- ☐ keine Aufbewahrungsmöglichkeiten für persönliche Bücher, Skripten, etc.
- ☐ kein Professorenleseraum
- ☐ anderes, u. zw.: .....

.....

35. Sollten die Studenten Ihres Fachgebietes systematisch in die Bibliotheksbenutzung eingeführt werden, und wer sollte gegebenenfalls diese Einführung vornehmen?

Ja, ☐ die Studenten sollten durch die im Lehrbetrieb tätigen Person in die Benutzung der Bibliothek eingeführt werden

Ja, ☐ die Studenten sollten durch das Bibliothekspersonal in die Benutzung der Bibliothek eingeführt werden

→ bitte mit Frage **36** fortsetzen !

Nein ☐ die Studenten brauchen nicht in die Benutzung der Bibliothek eingeführt werden → bitte mit Frage **37** fortsetzen !

36. Welche dieser Aspekte sollten in einer solchen Einführung vordringlich behandelt werden?

- ☐ allgemeiner Überblick über die Benutzung von Bibliotheken
- ☐ Regeln für die Benutzung der Kataloge
- ☐ Benutzung von Bibliographien und anderen Nachschlagewerken
- ☐ Leihstelle/Entlehnvorgang
- ☐ Fernleihe
- ☐ Benutzung des Lesesaals
- ☐ Lichtbildstelle (Lichtpauserei)
- ☐ Literaturdienst/Xeroxstelle
- ☐ Benutzungsordnung
- ☐ anderes, u. zw.: .....

.....

37. Ist Ihnen die schriftliche Benutzungsanleitung der Hauptbibliothek (blaues Informationsheftchen) bekannt? - Wie beurteilen Sie diese Benutzungsanleitung?

- ☐ Ja, ist mir bekannt
  - ☐ sehr nützlich
  - ☐ ausreichend nützlich
  - ☐ zu wenig nützlich
- ☐ Nein, ist mir nicht bekannt

38. Das folgende Schema zeigt Ihnen die **während des Semester- bzw. Vorlesungsbetriebes** geltenden Öffnungszeiten der Hauptbibliothek. Wieweit erscheinen Ihnen diese Öffnungszeiten jeweils ausreichend?

		für mich eher ausreichend	für mich eher **nicht** ausreichend, es sollte zusätzlich geöffnet sein:	
	Mo—Fr	↓	am Samstag	länger am Nachmittag/am Abend
Lesesaal und Zeitschriftenabteilung	9—19	☐	☐	☐
Leihstelle	9—12.30	☐	☐	☐
Lichtbildstelle und Xeroxstelle	8—12 u. 13—15	☐	☐	☐

39. Während der **Ferien** bzw. der **vorlesungsfreien Zeit** sind diese Öffnungszeiten zum Teil auf einige Tage der Woche, zum Teil auf einige Stunden des Tages **eingeschränkt.**
Geben Sie bitte auch für diesen Zeitraum mit verkürzten Öffnungszeiten an, wo Sie persönlich einen Mangel verspüren oder auch schon erlebt haben!

	für mich eher ausreichend	für mich eher **nicht** ausreichend, es sollte in den Ferien/in der vorlesungsfreien Zeit geöffnet sein:			
	↓	3 Vormittage in der Woche	5 Vormittage in der Woche	3 Vormittage u. 2 Nachmittage	3 ganze Tage in der Woche
Lesesaal und Zeitschriftenabteilung	☐	☐	☐	☐	☐
Leihstelle	☐	☐	☐	☐	☐
Lichtbildstelle und Xeroxstelle	☐	☐	☐	☐	☐

40. Im **August** jedes Jahres sind Lesesaal und Leihstelle für drei Wochen **geschlossen.** Ist Ihre persönliche Literaturversorgung durch diesen Umstand:

- ☐ sehr beeinträchtigt
- ☐ eher schon beeinträchtigt
- ☐ eher nicht beeinträchtigt
- ☐ gar nicht beeinträchtigt

41. Kennen Sie die vierteljährlich von der Universitätsbibliothek der TU herausgegebene „Auswahlliste der Neuerwerbungen?" - Lesen Sie diese Neuerwerbungsliste?

- ☐ Ja, ist mir bekannt
  - ☐ lese ich zumindest gelegentlich
  - ☐ habe ich noch nicht gelesen
- ☐ Nein, ist mir nicht bekannt

42. Welche der folgenden Änderungen dieser Neuerwerbungsliste würden Sie begrüßen?

	eher ja	eher nein
Sie sollte häufiger als vierteljährlich erscheinen	☐	☐
Sie sollte auch alle ausländischen Dissertationen enthalten	☐	☐
Sie sollte nur jeweils die für mein Institut interessanten Fachgebiete umfassen	☐	☐

43. Seit 1978 führt die Hauptbibliothek die Bestellung und Erwerbung der Literatur für alle Institute der TU durch. Wie sind **Sie persönlich** mit der Durchführung dieser Arbeiten durch die Hauptbibliothek zufrieden?

☐ sehr zufrieden
☐ eher zufrieden
→ **bitte mit Frage 45 fortsetzen!**

☐ eher unzufrieden
☐ sehr unzufrieden
→ **bitte mit Frage 44 fortsetzen!**

44. Aus welchen Gründen sind Sie mit der zentralen Bestellung und Erwerbung der Literatur **unzufrieden?**

.....

.....

.....

45. Könnte Ihrer Meinung nach durch eine **bessere Koordinierung** der Literaturanschaffungen (zwischen den Instituten selbst sowie zwischen Instituten und Hauptbibliothek) mit den vorhandenen Mitteln eine **größere Literaturvielfalt** (Vermeidung von unnötigen Doppelkäufen etc.) erzielt werden?

☐ sicher
☐ eher schon
→ **bitte mit Frage 46 fortsetzen!**

☐ eher nicht
☐ sicher nicht
→ **bitte mit Frage 47 fortsetzen!**

46. Wären Sie persönlich bereit, an einer solchen Koordinierung in der einen oder anderen Form **kontinuierlich** mitzuarbeiten? (z. B. bei Absprachen über Literaturanschaffungen mit fachlich verwandten Instituten, etc.)

☐ wäre eher schon interessiert

☐ wäre eher nicht interessiert

47. Zur Verbesserung der **Inhaltserschließung** (Schlagwortvergabe etc.) und **Auskunftserteilung** (Beantwortung fachspezifischer Anfragen) wäre die Universitätsbibliothek der TU an der Mithilfe von Fachwissenschaftern interessiert.
Wären Sie persönlich bereit, eine solche Mitarbeit für Ihr Fachgebiet **kontinuierlich** zu übernehmen? (Höchstausmaß: eine Wochenstunde)

	wäre eher schon bereit	wäre eher nicht bereit
Mitarbeit bei der Inhaltserschließung	☐	☐
Mitarbeit bei der Auskunftserteilung	☐	☐

.....
.....

An der TU Wien sind derzeit Planungsarbeiten für einen **Neubau der Hauptbibliothek** im Gange. Es ist beabsichtigt, das neue Bibliotheksgebäude auf dem Grundstück Ecke Wiedner Hauptstraße/Treitlstraße (Karlsplatz), neben dem derzeit auf den sogenannten Freihausgründen entstehenden Institutsgebäude, zu errichten.
Die folgenden Fragen sollen uns helfen, Ihre Meinung zu bestimmten Bibliothekseinrichtungen, die bei einem Neubau zur Debatte stehen, kennenzulernen und entsprechend zu berücksichtigen!

.....
.....

48. Für die Organisation des zukünftigen Lesesaals sind zwei grundlegend verschiedene Varianten denkbar. — Welches dieser beiden Lesesaal-Konzepte würden Sie persönlich bevorzugen?

☐ man bekommt die Bücher wie bisher, nachdem man sie bestellt hat, durch das Personal aus dem Magazin in den Lesesaal gebracht

☐ man kann die Bücher, die nach einer fachlichen Ordnung in den Regalen aufgestellt sind, selbst entnehmen (wobei das Personal für Auskünfte zur Verfügung steht)

49. Aus welchen Gründen würden Sie die von Ihnen bevorzugte Variante der Lesesaal-Organisation lieber haben?

.....

.....

.....

50. Stellen Sie sich vor, in der zukünftigen Hauptbibliothek würde ein großer Teil der Bücher zur selbständigen Entnahme durch die Leser in einer fachlich gegliederten Anordnung aufgestellt werden.
Wo sollten Ihrer Meinung nach in diesem Fall die Zeitschriften aufliegen?

- ☐ alle Zeitschriften zusammen in einem eigenen Lesebereich (Zeitschriftensaal)
- ☐ gemeinsam mit den Büchern, den jeweiligen Fachgebieten zugeordnet

51. Wieweit sollten die in der Hauptbibliothek zur Selbstbedienung aufliegenden Zeitschriften zurückreichen, um Ihren persönlichen Literaturbedürfnissen zu entsprechen?

- ☐ es genügt, wenn nur die Hefte des laufenden Jahrgangs aufliegen
- ☐ zusätzlich sollten bis zu 5 frühere Jahrgänge aufliegen
- ☐ zusätzlich sollten bis zu 10 frühere Jahrgänge aufliegen
- ☐ zusätzlich sollten bis zu 15 frühere Jahrgänge aufliegen
- ☐ es sollten neben den Heften des laufenden Jahrgangs immer **alle** früheren Jahrgänge aufliegen

.....

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Hauptbibliothek ist auch an die Einrichtung einer sogenannten **Lehrbuchsammlung** gedacht.
Das ist eine eigene Abteilung, die nur Lehrbücher und Einführungswerke enthält, diese aber dafür jeweils in mehreren Exemplaren. Die Bücher einer Lehrbuchsammlung sind nach Fachgruppen angeordnet und frei zugänglich (selbst entnehmbar). Die Leihfristen sind länger als bei den übrigen Büchern.

.....

52. Wie interessant erscheint Ihnen eine derartige Lehrbuchsammlung im Hinblick auf die Literaturversorgung Ihrer Studenten?

- ☐ sehr interessant
- ☐ eher schon interessant
- ☐ eher uninteressant
- ☐ sehr uninteressant

53. Was erscheint Ihnen vorteilhafter?

- ☐ **eine** zentrale Lehrbuchsammlung, die alle für die TU relevanten Fachgebiete umfaßt (an der Hauptbibliothek)
- ☐ **mehrere** fachlich begrenzte Lehrbuchsammlungen

54. Welche Leihfristen halten Sie bei Lehrbüchern und welche bei anderen Büchern für sinnvoll?
Bitte geben Sie nicht „Idealfristen" an, sondern die für Ihre persönlichen Erfordernisse durchschnittlich ausreichenden Zeiträume!

	2 Wochen	4 Wochen	8 Wochen	12 Wochen	ganzes Semester
Lehrbücher	☐	☐	☐	☐	☐
andere Bücher	☐	☐	☐	☐	☐

55. Es ist daran gedacht, bei der Einrichtung der neuen Hauptbibliothek eine Anzahl von abgeschirmten Einzelarbeitsplätzen („Kabinen", „Kojen") vorzusehen.
Im folgenden sind zwei Möglichkeiten angeführt, wie solche Einzelarbeitsplätze benutzt werden können. — Wie sehr wären **Sie selbst** daran interessiert?

	für mich sehr interessant				für mich überhaupt nicht interessant
stundenweise Benutzung an einzelnen Tagen (fallweise Benutzung)	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐
exklusive Benutzungsmöglichkeit über längere Zeiträume hinweg (bei bestimmten wissenschaftlichen Arbeiten)	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐

56. Auch einige andere Einrichtungen werden für die neue Bibliothek erwogen. — Wie wichtig erscheint Ihnen jeder der folgenden Aspekte im Rahmen des Bibliotheksneubaues?

	sehr wichtig				überhaupt nicht wichtig
Arbeitsräume für Kleingruppen (max. 10—15 Personen)	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐
Arbeitsräume für größere Gruppen (max. 30 Personen)	☐	☐	☐	☐	☐
Aufenthaltsraum/Raucherzimmer	☐	☐	☐	☐	☐
Getränkeautomat im Bibliotheksbereich	☐	☐	☐	☐	☐
Maschinschreibmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐
Lese-/Kopiergeräte für Mikroformen („Reader-printer")	☐	☐	☐	☐	☐

57. Gibt es darüberhinaus noch Einrichtungen, die Ihnen an der Hauptbibliothek besonders wichtig erscheinen würden? Welche?

.....

.....

58. Welche Art von Arbeitstischen würden Sie persönlich bevorzugen?

	in erster Linie	in zweiter Linie
Tische mit 1 Arbeitsplatz	☐	☐
Tische mit 2 Arbeitsplätzen	☐	☐
Tische mit 3—4 Arbeitsplätzen	☐	☐
Tische mit mehr als 4 Arbeitsplätzen	☐	☐

ist mir egal ☐

59. Und welche Art der Beleuchtung erscheint Ihnen angenehmer?

☐ Beleuchtung des gesamten Raumes durch Deckenbeleuchtungskörper

☐ Einzelplatzbeleuchtung der Leseplätze

☐ beide Beleuchtungsmöglichkeiten kombiniert

☐ ist mir egal

VIELEN DANK

dafür, daß Sie mit der Beantwortung der Fragen zum Gelingen der Untersuchung beigetragen haben!

Bitte stecken Sie den ausgefüllten Fragebogen jetzt in das RÜCKSENDEKUVERT und geben Sie dieses möglichst bald zur HAUSPOST.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich für Ihre Mitarbeit!

.....

Raum für Kritik und Anregungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Technische
Universität
Wien

Universitätsbibliothek

Karlsplatz 13
A. 1040 Wien
Tel. (0222) 65 37 85, 65 76 41
Durchwahl

BEFRAGUNG ZUM THEMA BIBLIOTHEKSBENUTZUNG

Sehr geehrter Bibliotheksbenutzer,

die Hauptbibliothek der TU Wien unternimmt im Wintersemester 1979/80 eine **Umfrage unter ihren Benutzern** und überreicht Ihnen den vorliegenden Fragebogen.

Auch wissenschaftliche Bibliotheken sind Wandlungen unterworfen. Wir wollen unsere Benutzungsdienste verbessern und ein modernes Informationszentrum werden!

Dazu wollen wir die **Bedürfnisse der Benutzer** erfragen. Wir wollen Ihre Wünsche genauer kennenlernen und auch wissen, wie Sie unsere bisherige Arbeit bewerten, auch — oder gerade — wenn Sie uns sehr kritisch gegenüberstehen sollten!

Außerdem sind derzeit **Planungsarbeiten** für einen **Neubau der Hauptbibliothek** im Gang. Auch dafür benötigen wir Ihre Anregungen. Sie sollen jetzt — im Planungsstadium — und damit **rechtzeitig** berücksichtigt werden können.

Bitte unterstützen Sie uns in unserem Bemühen, uns auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse einstellen zu können! Füllen Sie den Fragebogen **möglichst bald** aus. Die Befragung ist **völlig anonym**; Ihr Name und Ihre Adresse wurden in einer Zufallsauswahl aus der Studentenkartei gezogen.

Den ausgefüllten Fragebogen stecken Sie bitte in das beiliegende **Rücksendekuvert** und werfen dieses in einen der **Sammelbehälter**, die zu diesem Zweck in der Hauptbibliothek, in der Chemiebibliothek und beim Portier jedes Institutsgebäudes der TU aufgestellt sind. Sollten Sie in den nächsten Tagen nicht auf die TU kommen, werfen Sie das Kuvert bitte gleich (unfrankiert) in den nächsten **Briefkasten!**

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Mitarbeit!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Universitätsbibliothek
der TU Wien

Bitte beantworten Sie die Fragen in der Reihenfolge der Numerierung und kreuzen Sie die einzelnen Antwortmöglichkeiten in den dafür vorgesehenen Kästchen deutlich an, z. B. ☒

1. An welcher Fakultät studieren Sie?

- ☐ Fakultät für Raumplanung und Architektur
- ☐ Fakultät für Bauingenieurwesen
- ☐ Fakultät für Elektrotechnik
- ☐ Fakultät für Maschinenbau
- ☐ Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

2. Welche Studienrichtung(en)/Studienzweig(e) studieren Sie?

.....

.....

3. Im wievielten Semester studieren Sie derzeit? (bitte eintragen!)

☐☐ Semester in der gegenwärtigen Studienrichtung

☐☐ Semester insgesamt (inkl. allfälliger früherer Studien)

4. Welche Prüfung haben Sie als nächste abzulegen?

- ☐ erste Staats-/Diplomprüfung
- ☐ zweite Staats-/Diplomprüfung
- ☐ Rigorosum
- ☐ Diplomprüfung für Rechentechnik/Versicherungsmathematik

5. Üben Sie neben dem Studium irgendeine berufliche Tätigkeit aus?

Ja, ☐ stunden-, tageweise
☐ halbtags
☐ ganztags
Nein ☐ keine berufliche Tätigkeit

6. Arbeiten Sie bei Ihrem Studium vorwiegend allein oder vorwiegend zusammen mit Kollegen?

	vorwiegend allein	vorwiegend mit Kollegen
beim Lernen für Prüfungen	☐	☐
bei sonstigen Arbeiten	☐	☐

7. Wo arbeiten Sie für Ihr Studium vorwiegend? (Bitte maximal 3 Angaben!)

- ☐ zu Hause
- ☐ in der Hauptbibliothek der TU
- ☐ in einer anderen Bibliothek der TU (Chemiebibliothek, Institutsbibliothek)
- ☐ in einer Bibliothek außerhalb der TU
- ☐ im Arbeitsraum eines Instituts
- ☐ im Labor, Zeichensaal, etc.
- ☐ im Rechenzentrum
- ☐ anderswo, und zwar: .....

8. Besitzen Sie die wichtigsten Bücher, die Sie für Ihr Studium brauchen? (auch Taschenbücher, Paperbacks, etc.)

- ☐ ja, fast alle
- ☐ etwa ¾
- ☐ etwa ½
- ☐ etwa ¼
- ☐ weniger als ¼

9. Welche Fremdsprachen beherrschen Sie so gut, daß Sie Fachbücher oder Zeitschriftenartikel in diesen Sprachen lesen können?

- ☐ Englisch
- ☐ Französisch
- ☐ Russisch
- ☐ Sonstige slawische Sprachen
- ☐ Italienisch, Spanisch
- ☐ Ungarisch
- ☐ Skandinavische Sprachen
- ☐ Sonstige Sprachen, und zwar: .....

10. Hinweise auf wichtige Literatur für Studium und wissenschaftliche Arbeit kann man aus verschiedenen Quellen bekommen.
Bitte benoten Sie die hier angeführten Quellen danach, **wie wichtig** sie **für Sie persönlich** sind!

	für mich sehr wichtig				für mich gar nicht wichtig
	1	2	3	4	5
Literaturhinweise aus Lehrveranstaltungen (z. B. Literaturlisten etc.)	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturhinweise von Kollegen	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturhinweise aus persönlichen Gesprächen mit Professoren bzw. Assistenten	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturhinweise aus Fach- und Lehrbüchern	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturhinweise aus Zeitschriften	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturhinweise aus Bibliografien, Referateblättern, Dokumentationskarteien, etc.	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturhinweise aus Literaturdatenbanken („maschinelle Dokumentation")	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturhinweise aus Bibliothekskatalogen	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturhinweise vom Bibliothekspersonal	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturhinweise aus Buchhandel und Verlagswerbung (Prospekte etc.)	☐	☐	☐	☐	☐
Anderes, u. zw.:	☐	☐	☐	☐	☐

.....

11. Gerade bei technischen Disziplinen kann es sehr unterschiedlich sein, ob man für Studium und wissenschaftliche Arbeit eher viel oder eher wenig Literatur benötigt.
Wie ist das im allgemeinen bei Ihnen persönlich:

- ☐ brauche sehr viel Literatur
- ☐ brauche schon eher viel Literatur
- ☐ brauche eher wenig Literatur
- ☐ brauche sehr wenig Literatur

12. Ist die von Ihnen normalerweise benötigte Literatur im allgemeinen:

- ☐ sehr leicht beschaffbar
- ☐ eher leicht beschaffbar
- ☐ eher schwer beschaffbar
- ☐ sehr schwer beschaffbar

13. Ist es im laufenden bzw. vergangenen Semester vorgekommen, daß Sie wichtige Literatur gar nicht oder nicht rechtzeitig bekommen haben, obwohl Sie sich wirklich darum bemüht haben?

- ☐ Ja, ist eher häufig vorgekommen
- ☐ Ja, ist aber eher selten vorgekommen
- ☐ Nein, ist nicht vorgekommen

14. Wie wichtig sind die folgenden Bibliotheken für Ihre persönliche Versorgung mit der benötigten Fachliteratur?
Nennen Sie bitte die für Sie **wichtigste, zweitwichtigste** und **drittwichtigste** Bibliothek!

	wichtigste Bibliothek	zweitwichtigste	drittwichtigste
Hauptbibliothek der TU	☐	☐	☐
Chemie-Bibliothek der TU	☐	☐	☐
Institutsbibliothek(en) der TU	☐	☐	☐
Universitätsbibliothek Wien	☐	☐	☐
Zentralbibliothek der Physikalischen Institute	☐	☐	☐
Österr. Nationalbibliothek	☐	☐	☐
Andere, u. zw.	☐	☐	☐

.....

15. Wie häufig haben Sie die angeführten Bibliotheken im vergangenen und laufenden Semester insgesamt benutzt? (Egal, ob Lesesaal, Leihstelle, etc.)

	Haupt-biblio-thek TU	Chemie-biblio-thek TU	Instituts-bibliothek der TU	Universi-tätsbiblio-thek Wien	Zentral-bibliothek d. Physikal. Institute	Österr. Nationalbi-bliothek	Andere Biblio-thek
mehrmals pro Woche	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
mindestens einmal pro Woche	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
einmal in 14 Tagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
einmal im Monat	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1 bis 2 mal im Semester	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
seltener/gar nicht	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
überhaupt **noch nie** benutzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

16. Aus welchen der folgenden Gründe suchen Sie die genannten Bibliotheken auf? Kreuzen Sie bitte für jede benutzte Bibliothek die **drei wichtigsten** Gründe an!

	Hauptbiblio-thek TU	Chemiebiblio-thek TU	Institutsbiblio-thek der TU	Universitäts-bibliothek Wien	Zentralbiblio-thek d. Physi-kal. Institute	Österr. National-bibliothek	Andere Biblio-thek
für mein Fachgebiet be-sonders gut geeignet	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
besonders zusagende Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
leicht erreichbar, günstig gelegen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
besonders angenehme Arbeitsatmosphäre	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Entlehnbedingungen groß-zügiger als anderswo	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
besonders gute Service-leistungen/gute Organisation	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
besonders leicht über-schaubar (man kennt sich gleich aus)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
besonders vielfältiger Literaturbestand	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
besonders gute Kopier-möglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

17. Wie beurteilen Sie den Literaturbestand in der Hauptbibliothek der TU im Hinblick auf Ihr Fachgebiet?

- ☐ sehr gut
- ☐ eher gut
- ☐ eher schlecht
- ☐ sehr schlecht

Falls Sie bei **Frage 15** angegeben haben, daß Sie die Hauptbibliothek der TU **noch nie** benutzt haben, setzen Sie jetzt bitte mit **Frage** ➠ **33** fort!

18. Wie ist das bei Ihnen üblicherweise, wenn Sie sich Literatur durch eine Bibliothek beschaffen wollen: gehen Sie da direkt in die Hauptbibliothek der TU oder erst dann, wenn eine andere Bibliothek, z. B. eine Instituts-bibliothek, das Gewünschte nicht aufzuweisen hatte?

- ☐ gehe meist direkt in die Hauptbibliothek
- ☐ gehe in die Hauptbibliothek erst nach anderer Biblio-thek

19. Wie lange halten Sie sich im Durch-schnitt pro Besuch in der Haupt-bibliothek auf?

- ☐ bis ca. ½ Stunde
- ☐ bis ca. 2 Stunden
- ☐ länger als 2 Stunden

20. Haben Sie sich schon einmal in der Hauptbibliothek an das Personal um Auskünfte gewandt?

- ☐ Ja, ziemlich oft
- ☐ Ja, gelegentlich

→ **bitte mit Frage 21 fortsetzen!**

- ☐ Nein, noch nie

→ **bitte mit Frage 22 fortsetzen!**

21. War das Bibliothekspersonal, an das Sie sich gewandt haben, Ihrer Meinung nach hilfsbereit?

- ☐ Personal war immer hilfsbereit
- ☐ teils, teils
- ☐ Personal war eher nicht hilfsbereit

22. Zögern Sie, an das Personal der Hauptbibliothek Fragen zu stellen?

- ☐ Nein, ich zögere nicht, ich frage immer
- ☐ Ja, ich zögere (manchmal), weil mir meine Fragen zu einfach erscheinen
- ☐ Ja, ich zögere (manchmal), weil das Personal immer beschäftigt ist
- ☐ Ja, ich zögere (manchmal), weil mir das Personal in fachlicher Hinsicht doch nicht helfen kann
- ☐ Ja, ich zögere, weil:

.....

.....

23. Welcher der folgenden Kataloge der Hauptbibliothek ist Ihnen bekannt?

- ☐ Alphabetischer Katalog (Autoren-/Titel-Katalog)
- ☐ Schlagwortkatalog
- ☐ Systematischer Katalog

24. Wie oft haben Sie die genannten Kataloge im vergangenen und laufenden Semester benutzt?

	sehr oft	oft	manchmal	selten	nie
Alphabetischer Katalog	☐	☐	☐	☐	☐
Schlagwortkatalog	☐	☐	☐	☐	☐
Systematischer Katalog	☐	☐	☐	☐	☐

25. Wenn Sie in den genannten Katalogen nach Fachliteratur suchen, wie oft finden Sie da im allgemeinen das Gesuchte?

	(fast) immer	eher häufig	eher selten	(fast) nie
Alphabetischer Katalog	☐	☐	☐	☐
Schlagwortkatalog	☐	☐	☐	☐
Systematischer Katalog	☐	☐	☐	☐

26. Sind für Ihr Fachgebiet die Schlagworte im Schlagwortkatalog:

- ☐ zu eng gefaßt (= übergenau)
- ☐ zufriedenstellend genau
- ☐ zu weit gefaßt (= zu ungenau)

27. Als Sie das letzte Mal Literatur in der Hauptbibliothek gesucht haben, war Ihnen da der Verfasser, der Titel, oder (nur) das Problem bekannt?

- ☐ Verfasser bekannt
- ☐ Titel bekannt
- ☐ nur das Problem bekannt (nicht der Verfasser oder der Titel)

28. Wenn Sie **in der Bibliothek** zu einem bestimmten **Problem** oder **Spezialgebiet** Literatur suchen, wo suchen Sie da normalerweise zuerst?
(Bitte geben sie durch Numerierung die Reihenfolge an!)

Reihenfolge

..... suche im alphabetischen Katalog (Autoren-/Titel-Katalog)

..... suche im Schlagwortkatalog

..... suche im systematischen Katalog

..... suche in Bibliographien/Referateblättern/Abstracts-Werken u. ä.

..... suche im Literaturverzeichnis von Fachbüchern, Lexika, etc.

..... suche in Fachzeitschriften

..... wende mich an das Bibliothekspersonal

..... anderes, u. zw.: .....

.....

29. Haben Sie eigentlich manchmal den Eindruck, daß eine gesuchte Information zwar in der Bibliothek (Hauptbibliothek der TU) „gespeichert" ist, Sie aber nicht an die Information herankommen?

- ☐ Nein, eher nicht
- ☐ Ja, sehr häufig
- ☐ Ja, manchmal

} mögliche Gründe: .....

.....

.....

30. Welche der folgenden Bibliothekseinrichtungen an der Hauptbibliothek sind Ihnen soweit bekannt, daß Sie das Gefühl haben, mit ihrer Benutzung **ausreichend vertraut** zu sein?

- ☐ Literaturdienst/Xeroxstelle
- ☐ Lichtbildstelle (Lichtpauserei)
- ☐ Leihstelle
- ☐ Fernleihe
- ☐ Lesesaal

31. Wie oft haben Sie die folgenden Einrichtungen an der Hauptbibliothek im vergangenen und laufenden Semester benutzt?

	mehrmals pro Woche	mindestens einmal/Woche	einmal in 14 Tagen	einmal im Monat	1-2 mal im Semester	seltener/ gar nicht	überhaupt noch nie
Lesesaal	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Leihstelle	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Lichtbildstelle	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Literaturdienst/Xeroxstelle	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

32. Und wie zufrieden waren Sie mit den benutzten Einrichtungen im allgemeinen?

	sehr zufrieden	eher schon zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden
Lesesaal	☐	☐	☐	☐
Leihstelle	☐	☐	☐	☐
Lichtbildstelle	☐	☐	☐	☐
Literaturdienst/ Xeroxstelle	☐	☐	☐	☐

33. Was an Arbeitsmöglichkeiten und Angeboten der Hauptbibliothek beanstanden bzw. vermissen Sie?
(Bitte nennen Sie nur die **drei wichtigsten Punkte!**)

- ☐ keine Möglichkeiten zur Gruppenarbeit
- ☐ kein Raum, in dem geraucht werden kann
- ☐ kein Aufenthalts-/Erholungsraum
- ☐ kein Getränkeautomat in Bibliotheksnähe
- ☐ zu wenig/keine technischen Geräte (Schreibmaschinen, Mikrolesegeräte, etc.)
- ☐ zu wenig Kopiermöglichkeiten
- ☐ keine Kabinen („Kojen") für Einzelarbeit
- ☐ kein frei zugänglicher Bestand („Freihandbestand")
- ☐ schlechte Beleuchtung der Räume
- ☐ schlechte Belüftung der Räume
- ☐ ungünstige Öffnungszeiten
- ☐ unbequeme Tische und Stühle im Lesesaal
- ☐ keine Aufbewahrungsmöglichkeiten für persönliche Bücher, Skripten, etc.
- ☐ anderes, u. zw.: .....

.....

34. Ist Ihnen die schriftliche Benutzungsanleitung der Hauptbibliothek (blaues Informationsheftchen) bekannt? - Wie beurteilen Sie diese Benutzungsanleitung?

- ☐ Ja, ist mir bekannt
  - ☐ sehr nützlich
  - ☐ ausreichend nützlich
  - ☐ zu wenig nützlich
- ☐ Nein, ist mir nicht bekannt

35. Sind Sie im Laufe Ihrer Studienzeit in irgendeiner Form einmal in die Benutzung der Hauptbibliothek eingeführt worden?

Ja,
- ☐ habe die Einführungsveranstaltung der Hauptbibliothek besucht
- ☐ habe eine spezielle Einführung besucht, die von der Bibliothek gemeinsam mit einem bestimmten Institut organisiert wurde
- ☐ wurde von einem Kollegen in die Bibliotheksbenutzung eingeführt
- ☐ habe im Rahmen einer Lehrveranstaltung auch etwas über die Bibliotheksbenutzung erfahren
- ☐ habe die schriftliche Benutzungsanleitung der Hauptbibliothek gelesen
- ☐ anderes, u. zw.: .....

bitte mit Frage **36** fortsetzen!

.....

Nein, ☐ habe keine Einführung erhalten

bitte mit Frage **38** fortsetzen!

36. Welche Aspekte wurden in der von Ihnen besuchten bzw. gelesenen Einführung in etwa behandelt?

- ☐ allgemeiner Überblick über die Benutzung von Bibliotheken
- ☐ Regeln für die Benutzung der Kataloge
- ☐ Benutzung von Bibliographien und anderen Nachschlagewerken
- ☐ Leihstelle/Entlehnvorgang
- ☐ Fernleihe
- ☐ Benutzung des Lesesaals
- ☐ Lichtbildstelle (Lichtpauserei)
- ☐ Literaturdienst/Xeroxstelle
- ☐ Benutzungsordnung

37. Und welche Aspekte wurden Ihrer Meinung nach zuwenig bzw. zuwenig genau behandelt?

- ☐ allgemeiner Überblick über die Benutzung von Bibliotheken
- ☐ Regeln für die Benutzung der Kataloge
- ☐ Benutzung von Bibliographien und anderen Nachschlagewerken
- ☐ Leihstelle/Entlehnvorgang
- ☐ Fernleihe
- ☐ Benutzung des Lesesaals
- ☐ Lichtbildstelle (Lichtpauserei)
- ☐ Literaturdienst/Xeroxstelle
- ☐ Benutzungsordnung
- ☐ anderes u. zw.: .....
- ☐ **alles war ausführlich genug**

38. Was meinen Sie: war diese Einführung nützlich für Ihr Studium?

- ☐ sehr nützlich
- ☐ ausreichend nützlich
- ☐ zu wenig nützlich

39. Das folgende Schema zeigt Ihnen die **während des Semester- bzw. Vorlesungsbetriebes** geltenden Öffnungszeiten der Hauptbibliothek. Wieweit erscheinen Ihnen diese Öffnungszeiten jeweils ausreichend?

		für mich eher ausreichend	für mich eher **nicht** ausreichend, es sollte zusätzlich geöffnet sein:	
	Mo—Fr	↓	am Samstag	länger am Nachmittag/am Abend
Lesesaal und Zeitschriftenabteilung	9—19	☐	☐	☐
Leihstelle	9—12.30	☐	☐	☐
Lichtbildstelle und Xeroxstelle	8—12 u. 13—15	☐	☐	☐

40. Während der **Ferien** bzw. der **vorlesungsfreien Zeit** sind diese Öffnungszeiten zum Teil auf einige Tage der Woche, zum Teil auf einige Stunden des Tages **eingeschränkt.**
Geben Sie bitte auch für diesen Zeitraum mit verkürzten Öffnungszeiten an, wo Sie persönlich einen Mangel verspüren oder auch schon erlebt haben!

	für mich eher ausreichend	für mich eher **nicht** ausreichend, es sollte in den Ferien/in der vorlesungsfreien Zeit geöffnet sein:			
	↓	3 Vormittage in der Woche	5 Vormittage in der Woche	3 Vormittage u. 2 Nachmittage	3 ganze Tage in der Woche
Lesesaal und Zeitschriftenabteilung	☐	☐	☐	☐	☐
Leihstelle	☐	☐	☐	☐	☐
Lichtbildstelle und Xeroxstelle	☐	☐	☐	☐	☐

41. Im **August** jedes Jahres sind Lesesaal und Leihstelle für drei Wochen **geschlossen.** Ist Ihre persönliche Literaturversorgung durch diesen Umstand:

- ☐ sehr beeinträchtigt
- ☐ eher schon beeinträchtigt
- ☐ eher nicht beeinträchtigt
- ☐ gar nicht beeinträchtigt

42. Kennen Sie die vierteljährlich von der Universitätsbibliothek der TU herausgegebene „Auswahlliste der Neuerwerbungen?" - Lesen Sie diese Neuerwerbungsliste?

- ☐ Ja, ist mir bekannt
  - ☐ lese ich zumindest gelegentlich
  - ☐ habe ich noch nicht gelesen
- ☐ Nein, ist mir nicht bekannt

43. Welche der folgenden Änderungen dieser Neuerwerbungsliste würden Sie begrüßen?

	eher ja	eher nein
Sie sollte häufiger als vierteljährlich erscheinen	☐	☐
Sie sollte auch alle ausländischen Dissertationen enthalten	☐	☐

An der TU Wien sind derzeit Planungsarbeiten für einen **Neubau der Hauptbibliothek** im Gange. Es ist beabsichtigt, das neue Bibliotheksgebäude auf dem Grundstück Ecke Wiedner Hauptstraße/Treitlstraße (Karlsplatz), neben dem derzeit auf den sogenannten Freihausgründen entstehenden Institutsgebäude, zu errichten.
Die folgenden Fragen sollen uns helfen, Ihre Meinung zu bestimmten Bibliothekseinrichtungen, die bei einem Neubau zur Debatte stehen, kennenzulernen und entsprechend zu berücksichtigen!

44. Für die Organisation des zukünftigen Lesesaals sind zwei grundlegend verschiedene Varianten denkbar. — Welches dieser beiden Lesesaal-Konzepte würden Sie persönlich bevorzugen?

- ☐ man bekommt die Bücher wie bisher, nachdem man sie bestellt hat, durch das Personal aus dem Magazin in den Lesesaal gebracht
- ☐ man kann die Bücher, die nach einer fachlichen Ordnung in den Regalen aufgestellt sind, selbst entnehmen (wobei das Personal für Auskünfte zur Verfügung steht)

45. Aus welchen Gründen würden Sie die von Ihnen bevorzugte Variante der Lesesaal-Organisation lieber haben?

46. Stellen Sie sich vor, in der zukünftigen Hauptbibliothek würde ein großer Teil der Bücher zur selbständigen Entnahme durch die Leser in einer fachlich gegliederten Anordnung aufgestellt werden.
Wo sollten Ihrer Meinung nach in diesem Fall die Zeitschriften aufliegen?

- ☐ alle Zeitschriften zusammen in einem eigenen Lesebereich (Zeitschriftensaal)
- ☐ gemeinsam mit den Büchern, den jeweiligen Fachgebieten zugeordnet

47. Wieweit sollten die in der Hauptbibliothek zur Selbstbedienung aufliegenden Zeitschriften zurückreichen, um Ihren persönlichen Literaturbedürfnissen zu entsprechen?

- ☐ es genügt, wenn nur die Hefte des laufenden Jahrgangs aufliegen
- ☐ zusätzlich sollten bis zu 5 frühere Jahrgänge aufliegen
- ☐ zusätzlich sollten bis zu 10 frühere Jahrgänge aufliegen
- ☐ zusätzlich sollten bis zu 15 frühere Jahrgänge aufliegen
- ☐ es sollten neben den Heften des laufenden Jahrgangs immer **alle** früheren Jahrgänge aufliegen

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Hauptbibliothek ist auch an die Einrichtung einer sogenannten **Lehrbuchsammlung** gedacht.
Das ist eine eigene Abteilung, die nur Lehrbücher und Einführungswerke enthält, diese aber dafür jeweils in mehreren Exemplaren. Die Bücher einer Lehrbuchsammlung sind nach Fachgruppen angeordnet und frei zugänglich (selbst entnehmbar). Die Leihfristen sind länger als bei den übrigen Büchern.

48. Wie interessant erscheint Ihnen eine derartige Lehrbuchsammlung im Hinblick auf Ihre persönliche Literaturversorgung?

- ☐ sehr interessant
- ☐ eher schon interessant
- ☐ eher uninteressant
- ☐ sehr uninteressant

49. Was erscheint Ihnen vorteilhafter?

- ☐ **eine** zentrale Lehrbuchsammlung, die alle für die TU relevanten Fachgebiete umfaßt (an der Hauptbibliothek)
- ☐ **mehrere** fachlich begrenzte Lehrbuchsammlungen

50. Welche Leihfristen halten Sie bei Lehrbüchern und welche bei anderen Büchern für sinnvoll?
Bitte geben Sie nicht „Idealfristen" an, sondern die für Ihre persönlichen Erfordernisse durchschnittlich ausreichenden Zeiträume!

	2 Wochen	4 Wochen	8 Wochen	12 Wochen	ganzes Semester
Lehrbücher	☐	☐	☐	☐	☐
andere Bücher	☐	☐	☐	☐	☐

51. Es ist daran gedacht, bei der Einrichtung der neuen Hauptbibliothek eine Anzahl von abgeschirmten Einzelarbeitsplätzen („Kabinen", „Kojen") vorzusehen.
Im folgenden sind zwei Möglichkeiten angeführt, wie solche Einzelarbeitsplätze benutzt werden können. — Wie sehr wären **Sie selbst** daran interessiert?

	für mich sehr interessant				für mich überhaupt nicht interessant
stundenweise Benutzung an einzelnen Tagen (fallweise Benutzung)	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐
exklusive Benutzungsmöglichkeit über längere Zeiträume hinweg (bei bestimmten Arbeiten wie Diplomarbeit, Dissertation, usw.)	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐

52. Auch einige andere Einrichtungen werden für die neue Bibliothek erwogen. — Wie wichtig erscheint Ihnen jeder der folgenden Aspekte im Rahmen des Bibliotheksneubaues?

	sehr wichtig				überhaupt nicht wichtig
Arbeitsräume für Kleingruppen (max. 10—15 Personen)	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐
Arbeitsräume für größere Gruppen (max. 30 Personen)	☐	☐	☐	☐	☐
Aufenthaltsraum/Raucherzimmer	☐	☐	☐	☐	☐
Getränkeautomat im Bibliotheksbereich	☐	☐	☐	☐	☐
Maschinschreibmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐
Lese-/Kopiergeräte für Mikroformen („Readerprinter")	☐	☐	☐	☐	☐

53. Gibt es darüberhinaus noch Einrichtungen, die Ihnen an der Hauptbibliothek besonders wichtig erscheinen würden? Welche?

.....

.....

54. Welche Art von Arbeitstischen würden Sie persönlich bevorzugen?

	in erster Linie	in zweiter Linie
Tische mit 1 Arbeitsplatz	☐	☐
Tische mit 2 Arbeitsplätzen	☐	☐
Tische mit 3—4 Arbeitsplätzen	☐	☐
Tische mit mehr als 4 Arbeitsplätzen	☐	☐

ist mir egal ☐

55. Und welche Art der Beleuchtung erscheint Ihnen angenehmer?

☐ Beleuchtung des gesamten Raumes durch Deckenbeleuchtungskörper

☐ Einzelplatzbeleuchtung der Leseplätze

☐ beide Beleuchtungsmöglichkeiten kombiniert

☐ ist mir egal

Und nun noch einige statistische Fragen:

I. Wie alt sind Sie?
(Bitte eintragen!)

☐☐ Jahre

II. Geschlecht?

☐ männlich

☐ weiblich

III. Staatsbürgerschaft:

☐ Österreich

☐ andere, u. zw.: .....

IV. Waren Sie im letzten Studienjahr (1.—2. Semestrige: seit Sie an der TU studieren) immer unter der gleichen Adresse zu erreichen?

☐ Ja

☐ Nein, bin ☐☐ mal umgezogen

V. Welchen Schulabschluß hat(te) Ihr Vater? (Bitte nur den **höchsten** Abschluß ankreuzen!)

- ☐ abgeschlossene Hochschule/Universität
- ☐ Matura an einer allgemein- oder berufsbildenden höheren Schule
- ☐ abgeschlossene Lehre/abgeschlossene Berufsausbildung
- ☐ ohne abgeschlossene Berufsausbildung (Volks-, Hauptschule etc.)

VI. Beruf (bzw. früherer Beruf) Ihres Vaters?

- ☐ Angestellter/Beamter in leitender Stellung
- ☐ Angestellter/Beamter in nicht leitender Stellung
- ☐ Facharbeiter
- ☐ Sonstiger Arbeiter
- ☐ Selbständiger Landwirt
- ☐ Sonstige selbständige/freie Berufe
- ☐ anderes, u. zw.: .....

VIELEN DANK

dafür, daß Sie mit der Beantwortung der Fragen zum Gelingen der Untersuchung beigetragen haben!

Bitte stecken Sie den ausgefüllten Fragebogen jetzt in das RÜCKSENDEKUVERT und werfen Sie dieses möglichst bald in einen der SAMMELBEHÄLTER, die zu diesem Zweck in der Hauptbibliothek, in der Chemiebibliothek und beim Portier jedes Institutsgebäudes der TU aufgestellt sind.

Sollten Sie in den nächsten Tagen nicht auf die TU kommen, werfen Sie das Kuvert bitte gleich (unfrankiert) in den nächsten BRIEFKASTEN!

Wir bedanken uns nochmals herzlich für Ihre Mitarbeit!

.....

Raum für Kritik und Anregungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

4. LITERATUR

4.1 Veröffentlichungen zur Benutzerbefragung der UB der TU Wien

Oberhauser, O.C.: Anlage und Durchführung einer Benutzerbefragung an der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Wien. - Mitt. d. Verein. Österr. Bibliothekare, Jg.33, 1980, Nr.1, S.38-55.

Oberhauser, O.C.: Zur Benutzerbefragung der Universitätsbibliothek. - TU-Aktuell Nr.2, 1979/80, 17.4.1980, S.30-32.

Wawrosch, J.: Benützerforschung und Bibliotheksservice. Fünf Fragen aus der Benutzerbefragung der UBTU Wien 1979. - Bibliothek, Dokument, Information. Symposium, Wien, 27.-28.11.1980. Tagungsbeiträge. - München usw.: Saur 1981. S.145-61.

Oberhauser, O.: Aspekte der Bibliotheksbenutzung durch Universitätslehrer. Ausgewählte Ergebnisse einer Benutzerbefragung der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Wien. - Wien 1980. 95 Bl. (Hausarb. z. Dienstprüfung f. d. höheren Bibliotheks-, Dokumentations- u. Informationsdienst.)

Oberhauser, O.; Würzl, R.: Zur Entwicklung der bibliothekarischen Benutzerschulung an der Technischen Universität Wien. - Wien: Univ.-Bibl. d. Techn. Univ. Wien 1982. 74 Bl. (= Report. UBTUW-82-002.) (ED 242 330)

Wawrosch, J.: Freihandaufstellung von Nachschlagewerken an der UB der TU Wien. Fortbildungsseminar der VÖB "Die Buchaufstellung im Spannungsfeld von Bibliothek, Bibliothekar und Benützer", Wien, 8.-9.9. 1983 (Vortrag, im Druck).

Oberhauser, O.: Die Öffnungszeiten der Hauptbibliothek der TU Wien im Urteil der Bibliotheksbenutzer. - Wien: Univ.-Bibl. d. Techn. Univ. Wien 1984. 50 S. (= Report. UBTUW-84-006)

Kroller, F.: Bibliotheksaufbau und Benutzerverhalten. - Die neue Bibliothek. Festschr. f. H. Heim z. 65. Geburtstag. Hrsg. v. G. Pflug u. H. Hancke. - München usw.: Saur 1984. S.168-185.

Oberhauser, O.: Benutzerbefragung an der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Wien. - 18. Österr. Bibliothekartag mit Pre-Conf. Seminar, Klagenfurt, 3.-8. Sept. 1984. (Vortrag, im Druck)

4.2 Literatur zur Benutzerforschung in Deutschland und Österreich

Baron, G.: Ergebnisse des Projekts Benutzerforschung I in bezug auf Ortsleihe und Lesesaal. - Probleme der Benutzung in wissenschaftlichen Bibliotheken. - Berlin: Dt. Bibl.-Verb. etc. 1978. S.9-14.

Baron, G.: Die Benutzung des Sachkataloges. Eine Modellstudie, durchgef. am Schlagwortkatalog d. Univ.-Bibl. d. Freien Univ. Ber-

lin. - Z. f. Bibl.-W. u. Bibliogr., 26, 1979, 4, S.281-298.

Benutzerverhalten an deutschen Hochschulbibliotheken. Ergebnisse einer m. Unterstützung d. DFG durchgef. vergl. Unters. Hrsg. v. K.W. Neubauer unter red. Mitw. v. H. Meister. - München: Saur 1979.

Benutzung von Katalogen und Freihandbeständen in deutschen Universalbibliotheken. Von D. Fischer-Knappe u.a. Bd.1-3. - Berlin: DBI 1984.

Bergmann, H.: Die Bibliothek und ihre Benützer. Dargest. am Beisp. d. Univ.-Bibl. Wien. - Wien 1984. (Dipl.-Arb. Univ. Wien, Grund- u. Integrativwiss. Fak., 1984.) Wiederabgedr. in: Biblos, 34, 1980, 2, S.99-126; 3, S.171-195; 4 [ersch. demn.]

Bock, G.: Soziologie und Bibliothek: Zur theoret. Bestimmung d. Begriffes "soziolog. Benutzerforschung". - Nachr. f. Dokum. 22, 1971, 6, S.231-236.

Bock, G.: Die Benutzung des Lesesaals durch Studenten. Eine empir. Unters. an sechs deutschen Univ.-Bibliotheken. - Bibliothekarische Kooperation. Aspekte u. Möglichkeiten. Vorträge, geh. auf d. Bibl.-Kongreß 1973, 12.-16.6.1973 in Hamburg. - Frankfurt/M.: Klostermann 1974. S.140-163.

Bock, G.: Ergebnisse des Benutzerforschungsprojektes I der DFG für den Lesesaalbereich. - Arbeitsbereich Lesesaal in wissenschaftlichen Bibliotheken. Hrsg. v. G. Römer. - Stuttgart: Bibl.-Schule Baden-Württemberg 1979. S.8-37.

Brinkhus, G.: Die Ergebnisse des Benutzerforschungsprojektes I aus der Sicht einer betroffenen Bibliothek. - Arbeitsbereich Lesesaal in wissenschaftlichen Bibliotheken. Hrsg. v. G. Römer. - Stuttgart: Bibl.-Schule Baden-Württemberg 1979. S.38-51.

Heidtmann, F.: Materialien zur Benutzerforschung. Aus einer Pilotstudie ausgew. Benutzer d. Univ.-Bibl. d. Techn. Univ. Berlin. - München-Pullach: Verl. Dokumentation 1971.

Heidtmann, F.: Zur Theorie und Praxis der Benutzerforschung. - München-Pullach: Verl. Dokumentation 1971.

Landwehrmeyer, R.: Bibliotheken in der Kritik. Ref. über d. Ergebn. einer Umfrage d. A. v. Humboldt-Stiftung ... - Z. f. Bibl.-W. u. Bibliogr., 26, 1979, 4, S.267-279.

Lang, H.W.; Duchkowitsch, W.: Entwurf eines Fragebogens zur Benutzerforschung. Forsch.-Auftr. d. BMWF. - Wien: Österr. Inst. f. Bibl.-Forsch., Dokum.- u. Inform.-W. 1976.

Lang, H. W.; Rieser, H.; Duchkowitsch, W.: Probelauf eines Fragebogens zur Benutzerforschung. Forsch.-Auftr. d. BMWF. - Wien: Österr. Inst. f. Bibl.-Forsch., Dokum.- u. Inform.-W. 1979.

Meister, H.: Die Fachzugehörigkeit als Determinante des Benutzerverhaltens in Hochschulbibliotheken. - Bibliothek, 2, 1978, 1, S.33-60.

Meister, H.: Use(r) studies as a means to upgrade library effectiveness. - Developing

library effectiveness for the next decade. Proc. 7th Meet. IATUL, Leuven, May 16-21, 1977. - Göteborg 1978. S.57-65.

Meister, H.; Weiß, W.: Untersuchungen zum Benutzerverhalten in deutschen Hochschulbibliotheken. Sekundäranalysen d. Benutzerbefrag. 1973. - Bibliothek, 2, 1978, 1, S.4-6.

Neubauer, K.W.: Brauchen Bibliotheken sozialempirische Grundlagenforschung? - Z.f.Bibl.-W. u. Bibliogr., 18, 1970, 2, S.112-117.

Neubauer, K.W.: Die Bibliothek und ihre Benutzer. Ein Bericht über Arbeiten z. Benutzerforschung. - Mitt.-Bl. Verb. d. Bibl. Land. Nordrhein-Westfalen, N.F., 20, 1970, 3, S.195-227.

Neubauer, K.W.: Auswirkung der Benutzerforschung auf die Bibliothek. - Z. f. Bibl.-W. u. Bibliogr., 19, 1972, 4/5, S.285-300.

Neubauer, K.W.: Katalogbenutzung, Fernleihe, Bibliothekssystem einer Universität. - Bibliothekarische Kooperation. Aspekte u. Möglichkeiten. Vorträge, geh. auf d. Bibl.-Kongreß 1973, 12.-16.6.1973 in Hamburg. - Frankfurt/M.: Klostermann 1974. S.118-139.

Neubauer, K.W.: Benutzerforschung als Hilfsmittel für Bibliotheksverwaltung und -planung. - Zur Theorie und Praxis des modernen Bibliothekswesens. Hrsg. v. W. Kehr u.a. - München: Verl. Dokumentation 1976. Bd.1, S.290-344.

Neubauer, K.W.: User studies to support library effectiveness in Germany. - Developing library effectiveness for the next decade.

Proc. 7th Meet. IATUL, Leuven, May 16-21, 1977. - Göteborg 1978. S.153-155.

Ooms, I.; Weber, M.: Die Bibliothek aus der Sicht des Benutzers. Umfrageaktion im Sommersemester 1979. - Mitt.-Bl. Verb. d. Bibl. Land. Nordrhein-Westfalen, N.F., 30, 1980, 2, S.210-234.

Sauppe, E.: Studentische Bibliotheksbenutzung, Ergebnisse einer Befragung. - TU Hannover, 1, 1974, 1, S.6-14.

Schoch, G.: Die Informationsmittel einer Universitätsbibliothek. Ihre Nutzung durch die student. Leser. - München-Pullach: Verl. Dokumentation 1971.

Stoltzenburg, J: Ziele und Methoden der Projekte zur Benutzerforschung in wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken. - Bibliothekarische Kooperation. Aspekte u. Möglichkeiten. Vorträge, geh. auf d. Bibl.-Kongreß 1973, 12.-16.6.1973 in Hamburg. - Frankfurt/M.: Klostermann 1974. S.111-117.

Thomann, G.: Benutzerforschung an einer Regionalbibliothek. Bericht u. Erwägungen zu einer Umfrage an d. Staatsbibl. Bamberg. - Bibl.-Forum Bayern, 2, 1974, 2, S.136-144.

Weiß, J.: Determinanten des Benutzerverhaltens in den Hochschulbibliotheken Hannover, Karlsruhe und Tübingen. - Bibliothek, 2, 1978, 1, S.7-32.

Wiegand, D.: Schichtspezifische soziale Distanz studentischer Benutzer zu Einrichtungen der Universitätsbibliotheken. - DFW, 21, 1972/73, 5/6, S.163-166.

Wiegand, D.: Welchen Beitrag kann bibliothekarische Benutzerforschung zur Bibliothekslehre leisten? - DFW, 23, 1974/75, 4, S.107-111.

Zur Benutzerforschung in Bibliotheken. Die Situation in der BRD. Ein Reader. Hrsg. v. G. Bock u.a. - München-Pullach: Verl. Dokumentation 1972.

4.3 Soziologische Literatur, die bei der Fragebogenerstellung herangezogen wurde

Dawes, R.M.: Grundlagen der Einstellungsmessung. - Weinheim: Beltz 1977.

Galtung, J.: Theory and methods of social research. - London: Allen & Unwin 1967.

Goode, W.J.; Hatt, P.K.: Beispiel für den Aufbau eines Fragebogens. - Das Interview. Formen, Technik, Auswertung. Hrsg. v. R. König. 9. Aufl. - Köln: Kiepenheuer & Witsch. 1974. S.112-124.

Goode, W.J.; Hatt, P.K.: Die schriftliche Befragung. - Das Interview. Formen, Technik, Auswertung. Hrsg. v. R. König. 9. Aufl. - Köln: Kiepenheuer & Witsch. 1974. S.161-177.

Green, P.E.; Tull, D.S.: Research for marketing decisions. 4. ed. - Englewood Cliffs/NJ: Prentice-Hall 1978.

Hartmann, H.: Empirische Sozialforschung. Probleme u. Entwicklungen. 2. Aufl. - München: Juventa 1972.

Heidtmann, F.: Methoden der empirischen Sozialforschung. - Zur Theorie und Praxis des modernen Bibliothekswesens. Hrsg. v. W. Kehr u.a. - München: Verl. Dokumentation 1976. Bd.1, S.263-289.

Holm, K.: Die Frage. - Die Befragung 1. Der Fragebogen - Die Stichprobe. Hrsg. v. K. Holm. - München: Francke 1975. S.32-91.

Holm, K.: Das Modell des Untersuchungsgegenstandes. - Die Befragung 1. Der Fragebogen - Die Stichprobe. Hrsg. v. K. Holm. - München: Francke 1975. S.14-31.

Holm, K.: Zweck und Verlauf einer Befragung. - Die Befragung 1. Der Fragebogen - Die Stichprobe. Hrsg. v. K. Holm. - München: Francke 1975. S.9-13.

Karmasin, F.; Karmasin, H.: Einführung in Methoden und Probleme der Umfrageforschung. - Wien: Böhlau 1977.

Kirschhofer-Bozenhardt, A.; Kaplitza, G.: Der Fragebogen. - Die Befragung 1. Der Fragebogen - Die Stichprobe. Hrsg. v. K. Holm. - München: Francke 1975. S.92-126.

Maccoby, E.E.; Maccoby, N.: Das Interview - ein Werkzeug der Sozialforschung. - Das Interview. Formen, Technik, Auswertung. Hrsg. v. R. König. 9. Aufl. - Köln: Kiepenheuer & Witsch 1974. S.37-85.

Mayntz, R.; Holm, K.; Hübner, P.: Einführung in die Methoden der empirischen Soziologie. 2., erw. Aufl. - Opladen: Westdeutscher Verl. 1971.

Noelle, E.: Umfragen in der Massengesellschaft. Einführung in die Methoden der Demoskopie. - Reinbek/Hamburg: Rowohlt 1963.

Scheuch, E.K.: Das Interview in der Sozialforschung. - Handbuch der empirischen Sozialforschung. Hrsg. v. R. König. 1. Bd. 2., veraend. u. erw. Aufl. - Stuttgart: Enke 1967. S.136-196.

Schrader, A.: Einführung in die empirische Sozialforschung. Ein Leitfaden f. d. Planung, Durchf. u. Bewert. nicht-experimenteller Forschungsprojekte. - Stuttgart: Kohlhammer 1971.

5. ANHANG

5.1 Fragenprogramm und zugehörige Fragen-Nummern

Die folgende Konkordanz soll es ermöglichen, einen Querbezug zwischen dem Themenkatalog der Befragung und den entsprechenden Fragen-Nummern in den beiden Fragebogenvarianten herzustellen.

LK	ST	Sozialstatistische Merkmale
1	I	Alter
2	-	Erreichter Studienabschluß
3	-	Derzeitige Stellung an der TU
-	II	Geschlecht
-	III	Staatszugehörigkeit
-	IV	Wohnsitzmobilität
-	V,VI	Soziale Herkunft
		Wiss. Arbeit und Studium
4	1	Fakultät
5	-	Dauer der Zugehörigkeit zur TU
6	-	Derzeitiger Arbeitsschwerpunkt
7	6	Wiss. Arbeit: allein/mit Kollegen
8	9	Fremdsprachenkenntnisse
-	2	Studienrichtung
-	3	Semesterzahl
-	4	Nächste größere Prüfung
-	5	Beschäftigung neben dem Studium
-	7	bevorz. Arbeitspl. f.d. Studium
-	8	Eigenbesitz der benötigten Fachbücher

LK	ST	Literaturbedarf u. -beschaffung
9	10	Wichtigkeit div. Inform.quellen
10	11	Ausmaß d. eigenen Literaturbedarfs
11	12	Schwierigkeit der Beschaffung
12	13	Fälle von Nichtbeschaffbarkeit
13	-	Lit.beschaff.: selbst/durch andere
14	-	Dazu herangezogene Personengruppen
		Bibliotheksbenutzungsverhalten
15	14	Wichtigkeit div. Bibliotheken
16	15	Häufigkeit d. Benutz. div. Bibl.
17	16	Gründe f. d. Präferenz
19	18	TU-Hauptbibl.: primär/sekundär
20	19	TU-Hauptbibl.: Aufenthaltsdauer
		Hauptbibl.: Einrichtungen, Dienste
31	30	Vertrautheit m. div. Einrichtungen
32	31	Häufigkeit ihrer Benutzung
33	32	Zufriedenheit m.d. benutzten Einr.
34	33	Beanstandete/fehlende Einricht.
18	17	Bewert. d. fachspez. Lit.bestandes
		Hauptbibl.: Kataloge, Lit.suche
24	23	Bekanntheit der Kataloge
25	24	Häufigkeit d. Benutz. d. Kataloge
26	25	Gewißheit, d. Gesuchte zu finden
27	26	Zufried. m. Erschließung d. SWK
28	27	Art d. letzten Suchvorganges
29	28	Vorgehen bei themenbezog. Suche
30	29	"Nichtherankommen" an Vorhandenes
		Hauptbibl.: Öffnungszeiten
38	39	Zufriedenheit während Semester
39	40	Zufriedenheit/vorles.freie Zeit
40	41	Beeinträchtig. durch Sommerpause
		Hauptbibl.: Auskunftsdienste
21	20	Stattgefundene Inanspruchnahme
22	21	Eindruck d. Hilfsbereitschaft
23	22	Barrieren für Inanspruchnahme

LK	ST	
		Hauptbibl.: Benutzerschulung
35	-	Notwendigkeit für Studenten
35	-	Abhaltung: Lehrpers./Bibliothekar
36	-	Vordringliche Schulungsthemen
-	35	Art allfäll. erhalt. Einführung
-	36	Dabei behandelte Themen
-	37	Zuwenig ausführl. behand. Themen
-	38	Bewertung d. erhalt. Einführung
		Hauptbibl.: Publikationen
37	34	Bekannth./Bewert. d. Bibl.führers
41	42	Kenntn./Nutzung d. Neuerwerb.liste
42	43	Änderungswünsche z.Neuerwerb.liste
		Hauptbibl.: Zentrale Dienste
43	-	Zufriedenh. m. zentraler Erwerbung
44	-	Gründe f. allfäll. Unzufriedenheit
		Bereitschaft zur Mitarbeit
45	-	Bewert. intensiverer Erwerb.koord.
46	-	Bereitschaft zur Mitarbeit hiebei
47	-	Bereitsch. Mitarb. bei fachspezif. Inh.erschließ. u. Auskunftserteil.
		Bibl.-Neubau: Organisation
48	44	Präferenz Freihand-/Magazin.Bibl.
49	45	Gründe f.d. jeweilige Präferenz
50	46	Präf. bezügl. Zeitschr.aufstell.
51	47	Bedarf an Zeitschriftenjahrgängen
52	48	Interesse f. eine Lehrbuchsammlung
53	49	Zentrale/fachspezif.Lehrbuchsamml.
54	50	Entlehnfristenbedarf
		Bibl.-Neubau: Einrichtung
55	51	Interesse f. Carrels
56/7	52/3	Interesse f. div. and. Einricht.
58	54	Präf. Größe von Arbeitstischen
59	55	Präf. Art der Beleuchtung

5.2 Querbezüge zum DFG-Fragebogen

Wie oben erwähnt, orientierte sich eine Reihe von Fragestellungen an solchen aus der DFG-Untersuchung von 1973. Im folgenden wird eine entsprechende Konkordanz der Fragen-Nummern dargestellt. Die Nummern in der Rubrik "DFG" beziehen sich dabei auf die Auflistung des sog. Gesamtfragebogens (vgl. Benutzerverhalten an deutschen Hochschulbibliotheken, 1979, S.552 ff.)

Abkürzungen:
T = Frage total übernommen
F = Text der Frage modifiziert
K = Antwortkategorien verändert

Lehrk.	Stud.	DFG	
1	-	1/2	K
-	1	10	F/K
2	-	8	K
-	2	11	F
3	-	18	F/K
-	3	13	F/K
4	-	10	F/K
-	4	33	F/K
6	-	19	F/K
7	6	35	F/K
-	7	37	F/K
-	8	50	F
8	9	22	K
9	10	40	F/K
13	-	31	T
14	-	32	T
16	15	59/64/81	F/K
17	16	62	F/K

Lehrk.	Stud.	DFG	
20	19	82	F/K
21	20	170	F/K
22	21	171	K
23	22	172	K
24	23	155	F/K
25	24	155/156	F/K
26	25	159/160	F/K
28	27	164	F/K
29	28	161	F/K
34	33	177	F/K
35	-	56	F/K
-	35	72	F/K
-	36	76	K
-	38	78	F/K
53	49	127	K
54	50	133	F/K
-	I	1/2	K
-	II	4	T
-	III	5	F/K
-	IV	16	F
-	V	17	F/K
"Raum für..."		178	T

5.3 Konkordanz der beiden Varianten

LEHRKÖRPER	STUDENTEN
1. Wie alt sind Sie?	1. An welcher Fakultät studieren Sie?
2. Welchen Studienabschluß haben Sie?	2. Welche Studienrichtung(en)/Studienzweig(e) studieren Sie?
3. Welche Stellung haben Sie gegenwärtig an der TU inne?	3. Im wievielten Semester studieren Sie derzeit? (bitte eintragen!)
4. An welcher Fakultät der TU Wien lehren/arbeiten Sie?	4. Welche Prüfung haben Sie als nächste abzulegen?
5. Wie lange sind Sie bereits an der TU Wien? (Inklusive Studienzeit etc.)	5. Üben Sie neben dem Studium irgendeine berufliche Tätigkeit aus?
6. Welchem Gebiet ist die Arbeit, die Sie zur Zeit am stärksten beansprucht, am ehesten zuzuordnen?	
7. Arbeiten Sie bei Ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit vorwiegend allein oder vorwiegend zusammen mit Kollegen?	6. Arbeiten Sie bei Ihrem Studium vorwiegend allein oder vorwiegend zusammen mit Kollegen?
	7. Wo arbeiten Sie für Ihr Studium vorwiegend? (Bitte maximal 3 Angaben!)
	8. Besitzen Sie die wichtigsten Bücher, die Sie für Ihr Studium brauchen? (auch Taschenbücher, Paperbacks, etc.)
8. Welche Fremdsprachen beherrschen Sie so gut, daß Sie Fachbücher oder Zeitschriftenartikel in diesen Sprachen lesen können?	9. Welche Fremdsprachen beherrschen Sie so gut, daß Sie Fachbücher oder Zeitschriftenartikel in diesen Sprachen lesen können?
9. Hinweise auf wichtige Literatur für Studium und wissenschaftliche Arbeit kann man aus verschiedenen Quellen bekommen. Bitte benoten Sie die hier angeführten Quellen danach, **wie wichtig sie für Sie persönlich** sind!	10. Hinweise auf wichtige Literatur für Studium und wissenschaftliche Arbeit kann man aus verschiedenen Quellen bekommen. Bitte benoten Sie die hier angeführten Quellen danach, **wie wichtig sie für Sie persönlich** sind!
10. Gerade bei technischen Disziplinen kann es sehr unterschiedlich sein, ob man für Studium und wissenschaftliche Arbeit eher viel oder eher wenig Literatur benötigt. Wie ist das im allgemeinen bei Ihnen persönlich:	11. Gerade bei technischen Disziplinen kann es sehr unterschiedlich sein, ob man für Studium und wissenschaftliche Arbeit eher viel oder eher wenig Literatur benötigt. Wie ist das im allgemeinen bei Ihnen persönlich:

LEHRKÖRPER	STUDENTEN
11. Ist die von Ihnen normalerweise benötigte Literatur im allgemeinen:	12. Ist die von Ihnen normalerweise benötigte Literatur im allgemeinen:
12. Ist es im laufenden bzw. vergangenen Semester vorgekommen, daß Sie wichtige Literatur gar nicht oder nicht rechtzeitig bekommen haben, obwohl Sie sich wirklich darum bemüht haben?	13. Ist es im laufenden bzw. vergangenen Semester vorgekommen, daß Sie wichtige Literatur gar nicht oder nicht rechtzeitig bekommen haben, obwohl Sie sich wirklich darum bemüht haben?
13. Beschaffen Sie sich die benötigte Literatur selber oder bitten Sie auch andere, die Literatur zu beschaffen?	
14. Wen bitten Sie meistens, die Literatur zu beschaffen? Unterscheiden Sie bitte zwischen der Zusammenstellung von Literaturhinweisen und der Bestellung/Abholung von Literatur in Bibliotheken und Buchhandlungen.	
15. Wie wichtig sind die folgenden Bibliotheken für Ihre persönliche Versorgung mit der benötigten Fachliteratur? Nennen Sie bitte die für Sie **wichtigste, zweitwichtigste** und **drittwichtigste** Bibliothek!	14. Wie wichtig sind die folgenden Bibliotheken für Ihre persönliche Versorgung mit der benötigten Fachliteratur? Nennen Sie bitte die für Sie **wichtigste, zweitwichtigste** und **drittwichtigste** Bibliothek!
16. Wie häufig haben Sie die angeführten Bibliotheken im vergangenen und laufenden Semester insgesamt benutzt? (Egal, ob Lesesaal, Leihstelle, etc.)	15.
17. Aus welchen der folgenden Gründe suchen Sie die genannten Bibliotheken auf? Kreuzen Sie bitte für jede benutzte Bibliothek die **drei wichtigsten** Gründe an!	16.
18. Wie beurteilen Sie den Literaturbestand in der Hauptbibliothek der TU im Hinblick auf Ihr Fachgebiet?	17. Wie beurteilen Sie den Literaturbestand in der Hauptbibliothek der TU im Hinblick auf Ihr Fachgebiet?
19. Wie ist das bei Ihnen üblicherweise, wenn Sie sich Literatur durch eine Bibliothek beschaffen wollen: wenden Sie sich da direkt an die Hauptbibliothek der TU oder erst dann, wenn eine andere Bibliothek, z. B. eine Institutsbibliothek, das Gewünschte nicht aufzuweisen hatte?	18. Wie ist das bei Ihnen üblicherweise, wenn Sie sich Literatur durch eine Bibliothek beschaffen wollen: gehen Sie da direkt in die Hauptbibliothek der TU oder erst dann, wenn eine andere Bibliothek, z. B. eine Institutsbibliothek, das Gewünschte nicht aufzuweisen hatte?
20. Wie lange halten Sie sich im Durchschnitt pro Besuch in der Hauptbibliothek auf?	19. Wie lange halten Sie sich im Durchschnitt pro Besuch in der Hauptbibliothek auf?
21. Haben Sie sich schon einmal in der Hauptbibliothek an das Personal um Auskünfte gewandt?	20. Haben Sie sich schon einmal in der Hauptbibliothek an das Personal um Auskünfte gewandt?

LEHRKÖRPER	STUDENTEN
22. War das Bibliothekspersonal, an das Sie sich gewandt haben, Ihrer Meinung nach hilfsbereit?	21. War das Bibliothekspersonal, an das Sie sich gewandt haben, Ihrer Meinung nach hilfsbereit?
23. Zögern Sie, an das Personal der Hauptbibliothek Fragen zu stellen?	22. Zögern Sie, an das Personal der Hauptbibliothek Fragen zu stellen?
24. Welcher der folgenden Kataloge der Hauptbibliothek ist Ihnen bekannt?	23. Welcher der folgenden Kataloge der Hauptbibliothek ist Ihnen bekannt?
25. Wie oft haben Sie die genannten Kataloge im vergangenen und laufenden Semester benutzt?	24. Wie oft haben Sie die genannten Kataloge im vergangenen und laufenden Semester benutzt?
26. Wenn Sie in den genannten Katalogen nach Fachliteratur suchen, wie oft finden Sie da im allgemeinen das Gesuchte?	25. Wenn Sie in den genannten Katalogen nach Fachliteratur suchen, wie oft finden Sie da im allgemeinen das Gesuchte?
27. Sind für Ihr Fachgebiet die Schlagworte im Schlagwortkatalog:	26. Sind für Ihr Fachgebiet die Schlagworte im Schlagwortkatalog:
28. Als Sie das letzte Mal Literatur in der Hauptbibliothek gesucht haben, war Ihnen da der Verfasser, der Titel, oder (nur) das Problem bekannt?	27. Als Sie das letzte Mal Literatur in der Hauptbibliothek gesucht haben, war Ihnen da der Verfasser, der Titel, oder (nur) das Problem bekannt?
29. Wenn Sie **in der Bibliothek** zu einem bestimmten **Problem** oder **Spezialgebiet** Literatur suchen, wo suchen Sie da normalerweise zuerst? (Bitte geben sie durch Numerierung die Reihenfolge an!)	28. Wenn Sie **in der Bibliothek** zu einem bestimmten **Problem** oder **Spezialgebiet** Literatur suchen, wo suchen Sie da normalerweise zuerst? (Bitte geben sie durch Numerierung die Reihenfolge an!)
30. Haben Sie eigentlich manchmal den Eindruck, daß eine gesuchte Information zwar in der Bibliothek (Hauptbibliothek der TU) „gespeichert" ist, Sie aber nicht an die Information herankommen?	29. Haben Sie eigentlich manchmal den Eindruck, daß eine gesuchte Information zwar in der Bibliothek (Hauptbibliothek der TU) „gespeichert" ist, Sie aber nicht an die Information herankommen?
31. Welche der folgenden Bibliothekseinrichtungen an der Hauptbibliothek sind Ihnen soweit bekannt, daß Sie das Gefühl haben, mit ihrer Benutzung **ausreichend vertraut** zu sein?	30. Welche der folgenden Bibliothekseinrichtungen an der Hauptbibliothek sind Ihnen soweit bekannt, daß Sie das Gefühl haben, mit ihrer Benutzung **ausreichend** vertraut zu sein?
32. Wie oft haben Sie die folgenden Einrichtungen an der Hauptbibliothek im vergangenen und laufenden Semester benutzt?	31.
33. Und wie zufrieden waren Sie mit den benutzten Einrichtungen im allgemeinen?	32. Und wie zufrieden waren Sie mit den benutzten Einrichtungen im allgemeinen?

LEHRKÖRPER

34. Was an Arbeitsmöglichkeiten und Angeboten der Hauptbibliothek beanstanden bzw. vermissen Sie?
(Bitte nennen Sie nur die **drei wichtigsten Punkte** !)

☐ kein Professorenlesesaal

35. Sollten die Studenten Ihres Fachgebietes systematisch in die Bibliotheksbenutzung eingeführt werden, und wer sollte gegebenenfalls diese Einführung vornehmen?

36. Welche dieser Aspekte sollten in einer solchen Einführung vordringlich behandelt werden?

37. Ist Ihnen die schriftliche Benutzungsanleitung der Hauptbibliothek (blaues Informationsheftchen) bekannt? - Wie beurteilen Sie diese Benutzungsanleitung?

38. Das folgende Schema zeigt Ihnen die **während des Semester- bzw. Vorlesungsbetriebes** geltenden Öffnungszeiten der Hauptbibliothek. Wieweit erscheinen Ihnen diese Öffnungszeiten jeweils ausreichend? 39.

39. Während der **Ferien** bzw. der **vorlesungsfreien Zeit** sind diese Öffnungszeiten zum Teil auf einige Tage der Woche, zum Teil auf einige Stunden des Tages **eingeschränkt**.
Geben Sie bitte auch für diesen Zeitraum mit verkürzten Öffnungszeiten an, wo Sie persönlich einen Mangel verspüren oder auch schon erlebt haben! 40.

40. Im **August** jedes Jahres sind Lesesaal und Leihstelle für drei Wochen **geschlossen**. Ist Ihre persönliche Literaturversorgung durch diesen Umstand:

STUDENTEN

33. Was an Arbeitsmöglichkeiten und Angeboten der Hauptbibliothek beanstanden bzw. vermissen Sie?
(Bitte nennen Sie nur die **drei wichtigsten Punkte** !)

34. Ist Ihnen die schriftliche Benutzungsanleitung der Hauptbibliothek (blaues Informationsheftchen) bekannt? - Wie beurteilen Sie diese Benutzungsanleitung?

35. Sind Sie im Laufe Ihrer Studienzeit in irgendeiner Form einmal in die Benutzung der Hauptbibliothek eingeführt worden?

36. Welche Aspekte wurden in der von Ihnen besuchten bzw. gelesenen Einführung in etwa behandelt?

37. Und welche Aspekte wurden Ihrer Meinung nach zuwenig bzw. zuwenig genau behandelt?

38. Was meinen Sie: war diese Einführung nützlich für Ihr Studium?

41. Im **August** jedes Jahres sind Lesesaal und Leihstelle für drei Wochen **geschlossen**. Ist Ihre persönliche Literaturversorgung durch diesen Umstand:

LEHRKÖRPER

41. Kennen Sie die vierteljährlich von der Universitätsbibliothek der TU herausgegebene „Auswahlliste der Neuerwerbungen?" - Lesen Sie diese Neuerwerbungsliste?

42. Welche der folgenden Änderungen dieser Neuerwerbungsliste würden Sie begrüßen?

Sie sollte nur jeweils die für mein Institut interessanten Fachgebiete umfassen

43. Seit 1978 führt die Hauptbibliothek die Bestellung und Erwerbung der Literatur für alle Institute der TU durch. Wie sind **Sie persönlich** mit der Durchführung dieser Arbeiten durch die Hauptbibliothek zufrieden?

44. Aus welchen Gründen sind Sie mit der zentralen Bestellung und Erwerbung der Literatur **unzufrieden**?

45. Könnte Ihrer Meinung nach durch eine **bessere Koordinierung** der Literaturanschaffungen (zwischen den Instituten selbst sowie zwischen Instituten und Hauptbibliothek) mit den vorhandenen Mitteln eine **größere Literaturvielfalt** (Vermeidung von unnötigen Doppelkäufen etc.) erzielt werden?

46. Wären Sie persönlich bereit, an einer solchen Koordinierung in der einen oder anderen Form **kontinuierlich** mitzuarbeiten? (z. B. bei Absprachen über Literaturanschaffungen mit fachlich verwandten Instituten, etc.)

47. Zur **Verbesserung der Inhaltserschließung** (Schlagwortvergabe etc.) und **Auskunftserteilung** (Beantwortung fachspezifischer Anfragen) wäre die Universitätsbibliothek der TU an der Mithilfe von Fachwissenschaftern interessiert.
Wären Sie persönlich bereit, eine solche Mitarbeit für Ihr Fachgebiet **kontinuierlich** zu übernehmen? (Höchstausmaß: eine Wochenstunde)

An der TU Wien sind derzeit Planungsarbeiten für einen **Neubau der Hauptbibliothek** im Gange. (etc.)

48. Für die Organisation des zukünftigen Lesesaals sind zwei grundlegend verschiedene Varianten denkbar. — Welches dieser beiden Lesesaal-Konzepte würden Sie persönlich bevorzugen?

STUDENTEN

42. Kennen Sie die vierteljährlich von der Universitätsbibliothek der TU herausgegebene „Auswahlliste der Neuerwerbungen?" - Lesen Sie diese Neuerwerbungsliste?

43. Welche der folgende Änderungen dieser Neuerwerbungsliste würden Sie begrüßen?

An der TU Wien sind derzeit Planungsarbeiten für einen **Neubau der Hauptbibliothek** im Gange. (etc.)

44. Für die Organisation des zukünftigen Lesesaals sind zwei grundlegend verschiedene Varianten denkbar. — Welches dieser beiden Lesesaal-Konzepte würden Sie persönlich bevorzugen?

LEHRKÖRPER	STUDENTEN
49. Aus welchen Gründen würden Sie die von Ihnen bevorzugte Variante der Lesesaal-Organisation lieber haben?	45. Aus welchen Gründen würden Sie die von Ihnen bevorzugte Variante der Lesesaal-Organisation lieber haben?
50. Stellen Sie sich vor, in der zukünftigen Hauptbibliothek würde ein großer Teil der Bücher zur selbständigen Entnahme durch die Leser in einer fachlich gegliederten Anordnung aufgestellt werden. Wo sollten Ihrer Meinung nach in diesem Fall die Zeitschriften aufliegen?	46. Stellen Sie sich vor, in der zukünftigen Hauptbibliothek würde ein großer Teil der Bücher zur selbständigen Entnahme durch die Leser in einer fachlich gegliederten Anordnung aufgestellt werden. Wo sollten Ihrer Meinung nach in diesem Fall die Zeitschriften aufliegen?
51. Wieweit sollten die in der Hauptbibliothek zur Selbstbedienung aufliegenden Zeitschriften zurückreichen, um Ihren persönlichen Literaturbedürfnissen zu entsprechen?	47. Wieweit sollten die in der Hauptbibliothek zur Selbstbedienung aufliegenden Zeitschriften zurückreichen, um Ihren persönlichen Literaturbedürfnissen zu entsprechen?
Im Zusammenhang mit dem Neubau der Hauptbibliothek ist auch an die Einrichtung einer sogenannten **Lehrbuchsammlung** gedacht. (etc.)	Im Zusammenhang mit dem Neubau der Hauptbibliothek ist auch an die Einrichtung einer sogenannten **Lehrbuchsammlung** gedacht. (etc.)
52. Wie interessant erscheint Ihnen eine derartige Lehrbuchsammlung im Hinblick auf die Literaturversorgung Ihrer Studenten?	48. Wie interessant erscheint Ihnen eine derartige Lehrbuchsammlung im Hinblick auf Ihre persönliche Literaturversorgung?
53. Was erscheint Ihnen vorteilhafter?	49. Was erscheint Ihnen vorteilhafter?
54. Welche Leihfristen halten Sie bei Lehrbüchern und welche bei anderen Büchern für sinnvoll? Bitte geben Sie nicht „Idealfristen" an, sondern die für Ihre persönlichen Erfordernisse durchschnittlich ausreichenden Zeiträume!	50. Welche Leihfristen halten Sie bei Lehrbüchern und welche bei anderen Büchern für sinnvoll? Bitte geben Sie nicht „Idealfristen" an, sondern die für Ihre persönlichen Erfordernisse durchschnittlich ausreichenden Zeiträume!
55. Es ist daran gedacht, bei der Einrichtung der neuen Hauptbibliothek eine Anzahl von abgeschirmten Einzelarbeitsplätzen („Kabinen", „Kojen") vorzusehen. Im folgenden sind zwei Möglichkeiten angeführt, wie solche Einzelarbeitsplätze benutzt werden können. — Wie sehr wären **Sie selbst** daran interessiert?	51. Es ist daran gedacht, bei der Einrichtung der neuen Hauptbibliothek eine Anzahl von abgeschirmten Einzelarbeitsplätzen („Kabinen", „Kojen") vorzusehen. Im folgenden sind zwei Möglichkeiten angeführt, wie solche Einzelarbeitsplätze benutzt werden können. — Wie sehr wären **Sie selbst** daran interessiert?
56. Auch einige andere Einrichtungen werden für die neue Bibliothek erwogen. — Wie wichtig erscheint Ihnen jeder der folgenden Aspekte im Rahmen des Bibliotheksneubaues?	52. Auch einige andere Einrichtungen werden für die neue Bibliothek erwogen. — Wie wichtig erscheint Ihnen jeder der folgenden Aspekte im Rahmen des Bibliotheksneubaues?

LEHRKÖRPER	STUDENTEN
57. Gibt es darüberhinaus noch Einrichtungen, die Ihnen an der Hauptbibliothek besonders wichtig erscheinen würden? Welche?	53. Gibt es darüberhinaus noch Einrichtungen, die Ihnen an der Hauptbibliothek besonders wichtig erscheinen würden? Welche?
58. Welche Art von Arbeitstischen würden Sie persönlich bevorzugen?	54. Welche Art von Arbeitstischen würden Sie persönlich bevorzugen?
59. Und welche Art der Beleuchtung erscheint Ihnen angenehmer?	55. Und welche Art der Beleuchtung erscheint Ihnen angenehmer?

I. Wie alt sind Sie?

II. Geschlecht?

III. Staatsbürgerschaft:

IV. Waren Sie im letzten Studienjahr (1.—2. Semestrige: seit Sie an der TU studieren) immer unter der gleichen Adresse zu erreichen?

V. Welchen Schulabschluß hat(te) Ihr Vater? (Bitte nur den **höchsten** Abschluß ankreuzen!)

VI. Beruf (bzw. früherer Beruf) Ihres Vaters?

VIELEN DANK (etc.)	VIELEN DANK (etc.)
Raum für Kritik und Anregungen:	Raum für Kritik und Anregungen:

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT WIEN

Bereits erschienene Reports:

81-001: A technique for online searching by prerecording the search statements using the HP-2645A terminal.
Von O.C. Oberhauser u. K. Stebegg.
1981. 18p.

82-002: Zur Entwicklung der bibliothekarischen Benutzerschulung an der Technischen Universität Wien.
Von O. Oberhauser u. R. Würzl.
1982. 74p. (ED-242 330)

83-003: EDV-unterstützte Inventarisierung an der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Wien.
Von K. Stebegg.
1983. 101p.

83-004: Versuch einer einfachen Evaluation von Orientierungsveranstaltungen zur bibliothekarischen Benutzerschulung.
Von O. Oberhauser.
1983. 13p. (ED-242 329)

84-005: Kommentierte Recherchebeispiele in Biblio-Data.
Von K. Megner.
1984. 17p.

84-006: Die Öffnungszeiten der Hauptbibliothek der TU Wien im Urteil der Bibliotheksbenutzer.
Von O. Oberhauser.
1984. 50p. (ED-250 000)

84-007: Anforderungskatalog für einen graphikfähigen Mikrocomputer für Online-Recherchen.
Von K. Stebegg u. O. Oberhauser.
1984. 24p. (ED-249 999)

85-008: Orientierungsveranstaltungen zur Benutzerschulung in Kleingruppen: Sechs Jahre im Überblick.
Von O. Oberhauser.
1985. [erscheint demnächst]

85-009: Fragebogen zur Benutzerforschung.
Von O. Oberhauser u. J. Wawrosch.
1985. Getr.Pag.

Weitere Reports in Vorbereitung!